

Zahlenspiegel der  
Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf

2005

*Heinrich Heine*

HEINRICH HEINE  
UNIVERSITÄT  
DÜSSELDORF

*Heinrich Heine*



Bitte beachten Sie die Errata!

# Zahlenspiegel 2005

Herausgegeben im Auftrag des Rektors der  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Bearbeitung:  
Dezernat 2  
Planung, Statistik und Informationsverarbeitung  
✉ [planung@verwaltung.uni-duesseldorf.de](mailto:planung@verwaltung.uni-duesseldorf.de)

Redaktion:  
Dipl.-Kff. Anke Sossna  
Dipl.-Ök. Jan Gerken (verantwortlich)

September 2006

## **Errata**

Leider wurden trotz größter Sorgfalt einige Fehler im Zahlenspiegel übersehen. Wir möchten Ihnen auf diesem Weg die nachträglichen Korrekturen mitteilen.

S. 39 gem. folgender Bildtafel.

Quelle: Dezernat 3, UKD

Institute	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Hochschuldoz.a.Z. Oberassistent C2	wiss. Assistent C1	wiss. Mitarb. a. Zeit	wiss. Mitarb. a. Dauer	wiss. Personal	Verwaltungsdienst	sonstiger nichtwiss. Dienst	Arbeiter	nicht-wiss. Personal	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>Fakultäten gesamt</b>	167	143	66	255	535	329	1.495	4	279	50	333	1.828
<b>Hochschule gesamt</b>	167	143	66	255	538	339	1.508	144	553	148	845	2.353

Bitte entschuldigen Sie die Fehler!

Die Zahlenspiegel-Redaktion



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorwort</b> .....	5
<b>2. Allgemeine Daten</b>	
2.1 Organisation der Hochschule .....	7
2.2 Studiengänge an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Stand WS 2005/2006) .....	8
2.3 Sonderforschungsbereiche (SFB) und Transregios (SFB/TR) .....	9
2.4 Forschergruppe .....	10
2.5 Graduiertenkollegs .....	11
2.6 Forschungsförderung .....	12
2.7 Stiftungen .....	13
2.8 Hochschulpartnerschaften .....	14
<b>3. Studierende</b>	
3.1 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen), WS 2005/2006 .....	15
3.2 Studentinnen (Studienfälle / Personen), WS 2005/2006 .....	16
3.3 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen) seit WS 2000/2001 .....	17
3.4 Studierende insgesamt (Personen) im ersten Studienfach in den Fakultäten, WS 2005/2006 .....	18
3.5 Studierende insgesamt (Personen) im ersten Studienfach in den Fakultäten seit WS 1993/1994 .....	18
3.6 Studienanfänger/innen (Studienfälle / Personen) im ersten Fachsemester, Studienjahr 2005 .....	19
3.7 Studienanfängerinnen (Studienfälle / Personen) im ersten Fachsemester, Studienjahr 2005 .....	20
3.8 Studienanfänger/innen (Studienfälle / Personen) im ersten Fachsemester seit Studienjahr 2000 .....	21
3.9 Studienanfänger/innen (Personen) im ersten Fachsemester in den Fakultäten, WS 2005/2006 .....	22
3.10 Studienanfänger/innen (Personen) im ersten Fachsemester in den Fakultäten seit Studienjahr 2000 .....	22
3.11 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen) gegliedert nach Fachsemestern, WS 2005/2006 .....	23
3.12 Fächerkombinationsmatrix für Bachelor-Studiengänge (Kombination), WS 2005/2006 .....	24
3.13 Deutsche und ausländische Studierende nach Geschlecht, WS 2005/2006 .....	24
3.14 Ausländische Studierende (Studienfälle / Personen), gegliedert nach Anteilen Frauen und Männer, WS 2005/2006 .....	25
3.15 Ausländische Studierende nach Herkunftsländern, WS 2005/2006 .....	26
3.16 Altersstruktur der Studierenden, WS 2005/2006 .....	27
3.17 Gasthörerinnen und Gasthörer (Studienfälle), WS 2005/2006 .....	27
3.18 Herkunft der Studienanfänger/innen (Personen) im Bundesgebiet nach Regierungsbezirken und Bundesländern, WS 2005/2006 .....	28
<b>4. Prüfungen</b>	
4.1 Studienabschlüsse (Prüfungen / Personen) im Studienjahr 2005 .....	29
4.2 Studienabschlüsse (Prüfungen / Personen) von Studentinnen im Studienjahr 2005 .....	30
4.3 Studienabschlüsse seit Studienjahr 1999 .....	31
4.4 Studienabschlüsse in den Fakultäten, Studienjahr 2005 .....	32
4.5 Studienabschlüsse in den Fakultäten seit Studienjahr 1999 .....	32
4.6 Studienabschlüsse nach Abschlussarten, Studienjahr 2005 .....	33
4.7 Studienabschlüsse nach Abschlussarten seit Studienjahr 2001 .....	33

4.8	Altersstruktur der Absolventinnen und Absolventen im Studienjahr 2005 .....	34
4.9	Promotionen und Habilitationen im Studienjahr 2005 .....	35
4.10	Promotionen und Habilitationen seit Studienjahr 2001 .....	36
4.11	Entwicklung der Promotionen an der Heinrich-Heine-Universität und im Bundesgebiet seit Studienjahr 1997, (1997 = 1) .....	37
4.12	Entwicklung der Habilitationen an der Heinrich-Heine-Universität und im Bundesgebiet seit Studienjahr 1997, (1997 = 1) .....	37
4.13	Fachstudiendauer (Median) nach Abschlussart, Studienjahr 2005 .....	38
<b>5.</b>	<b>Personal</b>	
5.1	Planstellen (Kap. 06.171/107) je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12.2005 .....	39
5.2	Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12. 2005 .....	40
5.3	Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12. 2005 .....	41
5.4	Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12.2005 .....	42
5.5	Entwicklung der Planstellen (Kap. 06.171/107) seit 1999 .....	42
5.6	Altersstruktur der Professorinnen und Professoren 2005 (ohne Medizin) .....	43
5.7	Freiwerdende Professuren bis 2012 .....	43
<b>6.</b>	<b>Hochschulhaushalt und Drittmittel</b>	
6.1	Leistungsorientierte Mittelverteilung auf die Fakultäten und zentralen Einrichtungen seit 2001 (ohne Medizin, in 1000 Euro) .....	44
6.2	Entwicklung der Drittmittelausgaben nach Instituten und Einrichtungen seit 2001 in Euro .....	45
6.3	Drittmittelausgaben je Fakultät im Haushaltsjahr 2005 in Euro .....	46
6.4	Entwicklung der Drittmittelausgaben nach Mittelgebern seit 2001 in Euro .....	46
6.5	Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben seit 2001 in Euro .....	47
6.6	Landesweite leistungs- und erfolgsbezogene Mittelverteilung (Mittel für Lehre und Forschung) für das Haushaltsjahr 2005 .....	48
<b>7.</b>	<b>Flächendaten</b> .....	49
<b>8.</b>	<b>Zentrale Einrichtungen</b>	
8.1	Universitäts- und Landesbibliothek .....	50
8.2	Universitätsrechenzentrum / Multimediazentrum .....	51
<b>9.</b>	<b>Definitionen</b> .....	52

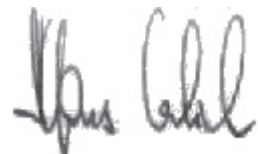
## 1. Vorwort

2005 erschien der erste Zahlenspiegel mit dem Ziel, möglichst umfassende Informationen zur Universität nach innen und außen zu geben. Auch mit der jetzt vorliegenden zweiten Ausgabe des Zahlenspiegels will die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowohl die hochschulinterne als auch die allgemeine Öffentlichkeit mit wichtigen quantitativen Eckdaten über ihre Entwicklung und ihre derzeitige Situation informieren.

In dieser Ausgabe finden sich die wesentlichen Studierenden- und Prüfungsdaten für das akademische Jahr 2005/2006 sowie insbesondere Personal-, Finanz- und Flächendaten für das Haushaltsjahr 2005. Darüber hinaus enthält der Zahlenspiegel auch weitere Informationen zur Struktur der Hochschule, ihren Forschungsschwerpunkten sowie zu den angebotenen Studiengängen.

Im Zahlenspiegel werden Quantitäten bzw. quantitative Veränderungen abgebildet. Rückschlüsse auf die Qualität in Forschung und Lehre können hier bestenfalls indirekt gezogen werden – aber dass quantitative Veränderungen ab einer bestimmten Stufe auch in qualitative Änderungen umschlagen können, ist schon eine Erkenntnis Hegels. Auch in diesen qualitativen Perspektiven bitte ich Sie, die vorliegenden Daten zu betrachten.

In Ergänzung zur Druckfassung finden Sie den Zahlenspiegel auch im Internet unter der Adresse [http://www.uni-duesseldorf.de/home/Ueber\\_uns/daten/Publikationen](http://www.uni-duesseldorf.de/home/Ueber_uns/daten/Publikationen).



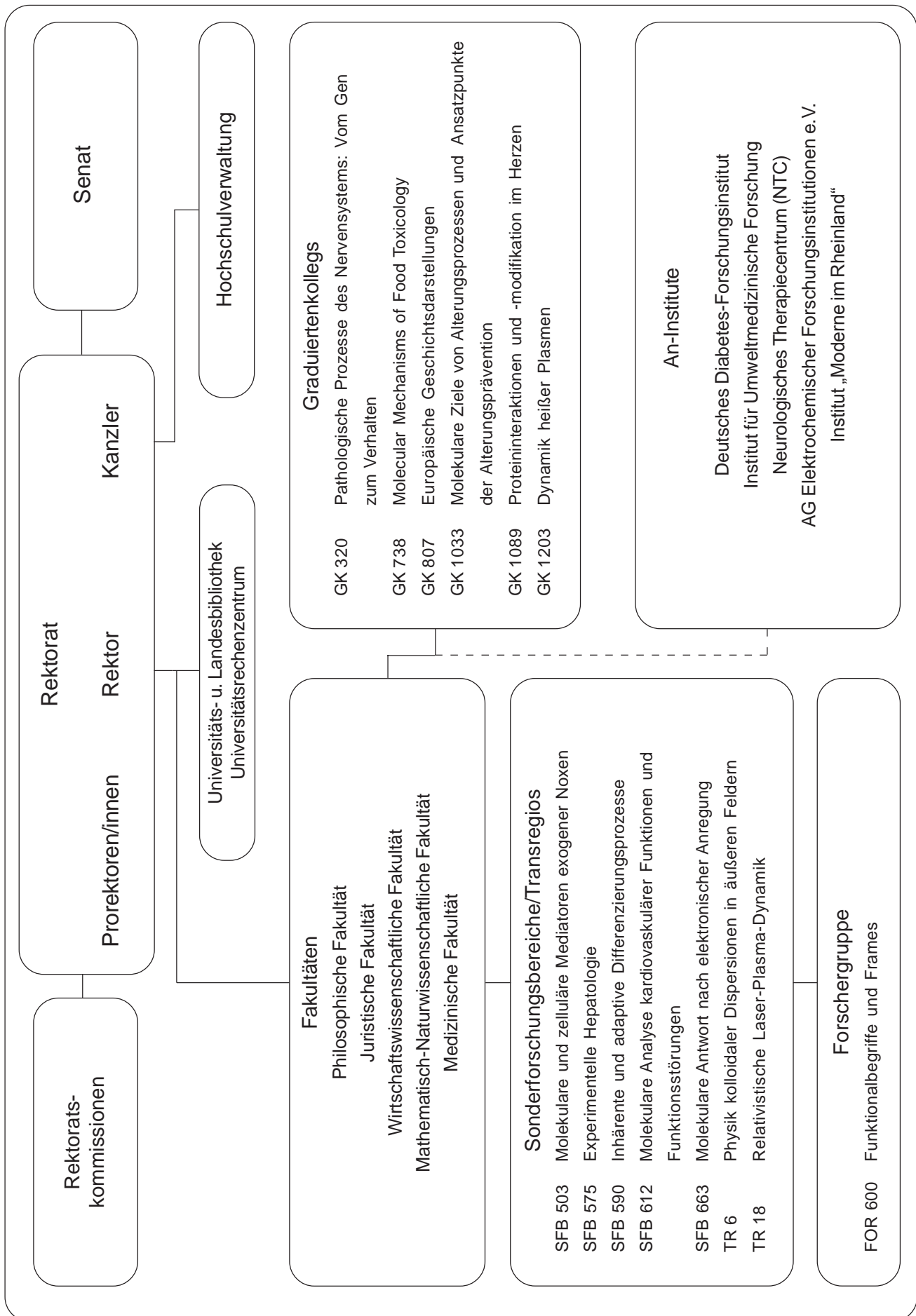
Düsseldorf,  
im August 2006

Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch  
Rektor





## 2.1 Organisation der Hochschule



## 2.2 Studiengänge an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Stand WS 2005/2006)

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt	Staats- examen
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Sprachwissenschaft				+			
Anglistik / Englisch		•		+	•	+	
Antike Kultur		○ <sup>1</sup>					
Betriebswirtschaftslehre			•				
Biochemie	•				• <sup>1</sup>		
Biologie	•		•		• <sup>1</sup>	+	
Chemie	• <sup>1</sup>		•		• <sup>1</sup>	+	
Erziehungswissenschaft			+	+		+	
Geographie				+		+	
Germanistik / Deutsch		•		+	•	+	
Geschichte		•		+	•	+	
Gewerblicher Rechtsschutz				• <sup>2</sup>			
Griechisch				+		+	
Informatik	•				• <sup>1</sup>		
Informationsrecht					• <sup>2</sup>		
Informationswissenschaft		○		+			
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	•				•		
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur		○ <sup>1</sup>		+			
Jiddistik					• <sup>1</sup>		
Jüdische Studien		• <sup>1</sup>		+	• <sup>1</sup>		
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		○					
Kunstgeschichte		•		+	•		
Latein				+		+	
Linguistik	•	○			•		
Literaturübersetzen			•				
Mathematik	•		•		•	+	
Medienwissenschaft				+			
Medien- und Kulturwissenschaft	•						
Medizin							•
Modernes Japan		•		+			
Musikwissenschaft		○ <sup>1</sup>		+			
Pharmazie							•
Philosophie		•		+	•	+	
Physik	•		+		• <sup>1</sup>	+	
Politikwissenschaft		○		+			
Politische Kommunikation					• <sup>1</sup>		
Psychologie			•	+			
Public Health				• <sup>3</sup>			
Recht für ausländische Juristen				• <sup>3</sup>			
Rechtswissenschaft							•
Romanistik / Französisch, Italienisch, Spanisch	•	•		+	•	+	
Sozialwissenschaften	•				•		
Soziologie		○		+			
Sport				+		+	
Wirtschaftschemie			•				
Zahnmedizin							•

• Hauptfach / Kernfach **und** Nebenfach / Ergänzungsfach

○ **nur** Nebenfach / Ergänzungsfach

<sup>1</sup> erstmals ab WS 2005/2006

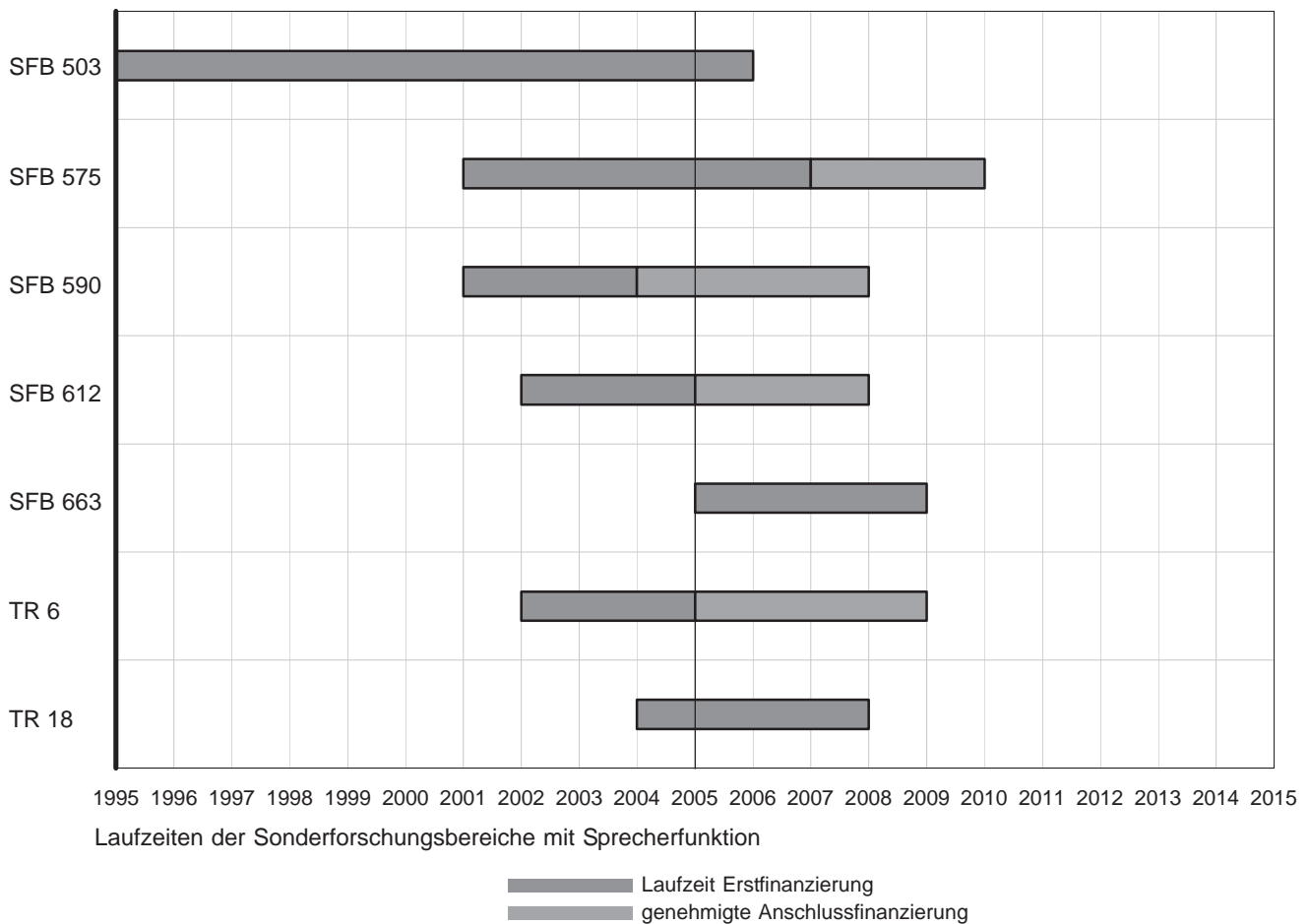
<sup>2</sup> Weiterbildungsstudiengang

+ Studiengang läuft aus

<sup>3</sup> Zusatzstudiengang

Der Studiengang Medienkulturanalyse/Master war zum Stichtag 15.11.2005 noch nicht akkreditiert. Die Studierenden wurden nach der Akkreditierung (Dezember 2005) immatrikuliert und erscheinen nicht in den hier vorliegenden Statistiken.

### 2.3 Sonderforschungsbereiche (SFB) und Transregios (SFB/TR)



#### Sonderforschungsbereiche mit Sprecherfunktion

- SFB 503** Molekulare und zelluläre Mediatoren exogener Noxen  
 Sprecher: Prof. Dr. T. Ruzicka, Hautklinik  
<http://www.uni-duesseldorf.de/WWW/MedFak/SFB503/index.htm>  
 Laufzeit seit 1995; Förderung 2005: 1.136.806 Euro
- SFB 575** Experimentelle Hepatologie  
 Sprecher: Prof. Dr. med. Dieter Häussinger, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektologie  
<http://www.med.uni-duesseldorf.de/SFB575/>  
 Laufzeit seit 2001; Förderung 2005: 1.598.394 Euro
- SFB 590** Inhärente und adaptive Differenzierungsprozesse  
 Sprecherin: Prof. Dr. Elisabeth Knust, Institut für Genetik  
[http://www.biologie.uni-duesseldorf.de/Forschung/National\\_Ebene/DFG](http://www.biologie.uni-duesseldorf.de/Forschung/National_Ebene/DFG)  
 Laufzeit seit 2001; Förderung 2005: 1.106.085 Euro
- SFB 612** Molekulare Analyse kardiovaskulärer Funktionen und Funktionsstörungen  
 Sprecher: Prof. Dr. med. Jürgen Schrader, Institut für Herz- und Kreislaufphysiologie  
<http://www.uni-duesseldorf.de/MedFak/sfb612/>  
 Laufzeit seit 2002; Förderung 2005: 1.085.704 Euro

- SFB 663 Molekulare Antwort nach elektronischer Anregung  
Sprecherin: Professor Dr. Christel Maria Marian  
<http://www.chemie.uni-duesseldorf.de/Forschung/Sfb663/>  
Laufzeit: seit 2005; Förderung 2005: 390.277 Euro
- TR 6 Physik kolloidaler Dispersionen in äußeren Feldern  
Sprecher: Prof. Dr. Hartmut Löwen, Institut für Theoretische Physik II  
<http://www.sfb-tr6.de/>  
Laufzeit seit 2002; Förderung 2005: 626.731 Euro
- TR 18 Relativistische Laser-Plasma-Dynamik  
Sprecher: Prof. Dr. Oswald Willi, Institut für Laser- und Plasmaphysik  
[http://www.laserphy.uni-duesseldorf.de/e296/index\\_ger.html](http://www.laserphy.uni-duesseldorf.de/e296/index_ger.html)  
Laufzeit seit 2004; Förderung 2005: 936.970 Euro

#### Sonderforschungsbereiche - Beteiligungen

- SFB 380 Asymmetrische Synthesen mit chemischen und biologischen Methoden  
Sprecher: Prof. Dr. Dieter Enders (RWTH Aachen)  
[http://134.130.101.5/akenders/SFB380\\_D.HTM](http://134.130.101.5/akenders/SFB380_D.HTM)  
Laufzeit 1994 - 2005; Förderung 2005: 113.024 Euro
- SFB 591 Universelles Verhalten gleichgewichtsferner Plasmen: Heizung, Transport und Strukturbildung  
Sprecher: Prof. Dr. Reinhard Schlickeiser (Ruhr-Universität Bochum)  
<http://sfb591.ruhr-uni-bochum.de/index.php>  
Laufzeit seit 2003; Förderung 2005: 54.575 Euro
- TR 1 Endosymbiose: Vom Prokaryoten zum eukaryotischen Organell  
Sprecher: Prof. Dr. Jürgen Soll (LMU München)  
<http://www.endosymbiosis.de/>  
Laufzeit seit 2000; Förderung 2005: 356.277 Euro
- TR 12 Symmetrien und Universalität in mesoskopischen Systemen  
Sprecher: Prof. Dr. Zirnbauer (Universität Köln)  
<http://www.sfbtr12.uni-koeln.de/>  
Laufzeit seit 2003; Förderung 2005: 86.140 Euro

#### 2.4 Forschergruppe

- FOR 600 Funktionalbegriffe und Frames  
Sprecher: Professor Dr. Sebastian Löbner  
<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/FFF/>  
Laufzeit seit 2005

## 2.5 Graduiertenkollegs

### Graduiertenkollegs mit Sprecherfunktion

- GK 320 Pathologische Prozesse des Nervensystems: Vom Gen zum Verhalten  
Sprecher: Prof. Dr. Guido Reifenberger, Institut für Neuropathologie  
<http://www.uni-duesseldorf.de/Neuro-Kolleg>  
Laufzeit seit 1997
- GK 738 Molecular Mechanisms of Food Toxicology  
Sprecherin: Prof. Dr. Regine Kahl, Institut für Toxikologie  
<http://www.uni-duesseldorf.de/WWW/MedFak/Tox/grad.htm>  
Laufzeit seit 2002
- GK 807 „Europäische Geschichtsdarstellungen“  
Sprecher: Prof. Dr. Johannes Laudage  
<http://www.europaeische-geschichtsdarstellungen.de>  
Laufzeit seit 2002
- GK 1033 Molekulare Ziele von Alterungsprozessen und Ansatzpunkte der Alterungsprävention  
Sprecher: Prof. Dr. med. Jean Krutmann  
<http://www.iuf.uni-duesseldorf.de/GRK1033/start.html>  
Laufzeit seit 2004
- GK 1089 Proteininteraktionen und -modifikation im Herzen  
Sprecher: Prof. Dr. med. M. Kelm  
<http://www.grk1089.uni-duesseldorf.de>  
Laufzeit seit 2005
- GK 1203 Dynamik heißer Plasmen  
Sprecher: Prof. Dr. Oswald Willi  
<http://www.laserphy.uni-duesseldorf.de>  
Laufzeit seit 2005

### Graduiertenkollegs - Beteiligungen

- GK 1045 Modulation von Wirtszellfunktionen zur Behandlung viraler und bakterieller Infektionen  
Sprecher: Prof. Dr. Michael Roggendorf (Universität Duisburg-Essen)  
<http://www.gk-immunmodulation.de/>  
Laufzeit seit 2004
- GK 1150 Homotopie und Kohomologie  
Sprecher: Prof. Dr. Carl-Friedrich Bödigheimer (Rhein. Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)  
<http://www.math.uni-bonn.de/people/GRK1150/>  
Laufzeit seit 2005

## 2.6 Forschungsförderung

### Biologisch-Medizinisches Forschungszentrum (BMFZ)

Forschungsschwerpunkte:

#### Schwerpunkt 1

Infektionsbiologie: Pathogene und protektive Mechanismen

Schwerpunktsprecher: Prof. Dr. Riesner, Prof. Dr. Martin, Vertretung: Fr. PD Dr. Henrich

#### Schwerpunkt 2

Tumorbiologie: Mechanismen normaler und gestörter Zellproliferation

Schwerpunktsprecher: Prof. Dr. Hollenberg, Prof. Dr. Schulz, Vertretung: Prof. Dr. Reifenberger

#### Schwerpunkt 3

Neurobiologie: Mechanismen normaler und gestörter Hirnfunktionen

Schwerpunktsprecher: Prof. Dr. Haas, Prof. Dr. Zilles, Vertretung: Prof. Dr. Siebler

#### Schwerpunkt 4

Zelluläre Kommunikation: Signalketten und Organfunktionen

Schwerpunktsprecher: Prof. Dr. Schrader, Prof. Dr. Sies, Vertretung: Prof. Dr. Krutmann

### Forschungs- und Technologie-Transfer

Ziel der Forschungs- und Technologietransferaktivitäten ist die gesellschaftliche und wirtschaftliche Nutzung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse sowie die Förderung des Personaltransfers in die Wirtschaft. Das Serviceangebot für Kooperationspartner aus der Wirtschaft oder anderer Fachinteressenten sowie für Wissenschaftler, Studierende oder Absolventen der Universität Düsseldorf konzentriert sich auf vier Geschäftsfelder:

1. Unterstützung von Forschungsk Kooperationen mit der Wirtschaft / Großveranstaltungen und Messebeteiligungen einzelner Forschungsteams
2. Hochschulmarketing, insbesondere Stellenforum uni-gateway
3. Förderung von Unternehmensgründungen sowie Patentanmeldungen
4. Forschungsförderung (national/international).

## 2.7 Stiftungen

Zweckgebundene Sondervermögen im Körperschaftshaushalt der Heinrich-Heine-Universität (Stand: 01.01.2005, Quelle: Dezernat 5)

„Walter-Clawiter-Stiftung“

Kapitalstand 2005 (Grundkapital): 313.728 Euro

„Hans-Helmut und Elisabeth-Scheunemann-Stiftung“

Kapitalstand 2005 (Grundkapital): 60.800 Euro

„Eberhard-Igler-Stiftung“

Kapitalstand 2005 (Grundkapital): 460.200 Euro

„Stiftung für Altersforschung“

Kapitalstand 2005 (Grundkapital): 2.045.200 Euro

„Dr. Klaus-Günther-Jung-Stiftung“

Kapitalstand 2005 (Grundkapital): 263.000 Euro

„Georg-Strohmeyer-Stiftung“

Kapitalstand 2005 (Grundkapital): 132.600 Euro

Von der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V. (GFFU) betreute Stiftungen, Sondervermögen und Gesellschaften:

- Dr. Reinhard und Emmy-Heinen-Nachlass
- Stiftung für AIDS-Forschung
- Gisela-Eisenreich-Stiftung
- Heigl-Stiftung
- Konrad-Henkel-Stiftung
- Paul-Mikat-Stiftung
- Hort-Stipendienstiftung für Studenten der Universität Düsseldorf
- Ute-Huneke-Stiftung
- Stiftung Wirtschaftswissenschaft Düsseldorf
- Stiftung Ostasien-Institut
- Dr.-Günther- und Imme-Wille-Stiftung
- Gründerstiftung (Düsseldorf Entrepreneur Foundation)
- Schloss-Mickeln-Stiftung
- Forschungs-Stiftung Dienstleistungs-Management
- Rolf-Schwarz-Schütte-Stiftung
- Cécile und Oskar Vogt-Institut für Hirnforschung GmbH
- Unternehmensrechts-Stiftung
- METRO-Stiftung
- Hempel-Stiftung für klinische Stammzellforschung
- Paul- und Marianne-Pap-Stiftung

Weitere Informationen hierzu unter <http://www.unifreunde-duesseldorf.de>.



## 2.8 Hochschulpartnerschaften

Universität Nantes (Frankreich) seit 11.05.1973

<http://www.univ-nantes.fr/>

Universität Neapel (Italien) seit 25.04.1985

<http://www.unina.it/index.html>

Universität Peking (China) seit 01.07.1987

Universität Alicante (Spanien) seit Dezember 1987

<http://www.ua.es/>

Universität Reading (Großbritannien) seit 13.12.1988

<http://www.reading.ac.uk/>

University of California, Davis (USA) seit 10.10.1990

<http://www.ucdavis.edu/>

Pennsylvania State University (USA) seit 05.12.1990

<http://www.psu.edu/>

Karls-Universität Prag (Tschechische Republik ) seit 18.03.1998

<http://www.cuni.cz/>

Keio University, Tokio (Japan) seit 04.02.1999

<http://www.keio.ac.jp/>

## 3.1 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen), WS 2005/2006

Quelle: Dezernat 1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt	Staats- examen	Promotion	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1									
Allgemeine Sprachwissenschaft				557				18	575
Anglistik / Englisch		130		1.798	3	190		131	2.252
Antike Kultur		73							73
Erziehungswissenschaft			163	213		16		88	480
Germanistik / Deutsch		185		4.037	9	255		287	4.773
Geschichte		175		1.272	5	139		190	1.781
Griechisch				28		5		3	36
Informationswissenschaft		54		521				23	598
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	38				3				41
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur		3		31				2	36
Jiddistik									
Jüdische Studien		6		53				2	61
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		94							94
Kunstgeschichte		88		200	18			44	350
Latein				63		40		10	113
Linguistik	61	41			1				103
Literaturübersetzen			175						175
Medienwissenschaft				407				31	438
Medien- u. Kulturwissenschaft	322								322
Modernes Japan		225		270				10	505
Musikwissenschaft		35		108					143
Philosophie		95		573	5	73		95	841
Politikwissenschaft		66		382				54	502
Politische Kommunikation					13				13
Psychologie*				82				25	107
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		239		662	1	201		76	1.179
Sozialwissenschaften	420				88				508
Soziologie		35		318				57	410
Sport				40		112		6	158
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>841</b>	<b>1.544</b>	<b>338</b>	<b>11.615</b>	<b>146</b>	<b>1.031</b>		<b>1.152</b>	<b>16.667</b>
Recht f. ausländische Juristen				32					32
Rechtswissenschaft							1.373	163	1.536
<b>Juristische Fakultät</b>				<b>32</b>			<b>1.373</b>	<b>163</b>	<b>1.568</b>
Betriebswirtschaft			1.145					31	1.176
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>			<b>1.145</b>					<b>31</b>	<b>1.176</b>
Biochemie	69					9		12	90
Biologie	48		1.059				102	285	1.494
Chemie	14		448				31	105	598
Geographie				89			40	28	157
Informatik	481					20		24	525
Mathematik	68		296			14	42	29	449
Pharmazie							568	68	636
Physik	67		156		2	23		46	294
Psychologie			385					49	434
Wirtschaftschemie**			214					1	215
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>747</b>		<b>2.558</b>	<b>89</b>	<b>45</b>	<b>238</b>	<b>568</b>	<b>647</b>	<b>4.892</b>
Public Health				69				4	73
Medizin							2.639	50	2.689
Zahnmedizin							344	25	369
<b>Medizinische Fakultät</b>				<b>69</b>			<b>2.983</b>	<b>79</b>	<b>3.131</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>1.588</b>	<b>1.544</b>	<b>4.041</b>	<b>11.805</b>	<b>191</b>	<b>1.269</b>	<b>4.924</b>	<b>2.072</b>	<b>27.434</b>
<b>Personen</b>	<b>1.546</b>	<b>708</b>	<b>3.913</b>	<b>3.886</b>	<b>189</b>	<b>555</b>	<b>4.898</b>	<b>1.532</b>	<b>17.227</b>

Außerdem 147 Studierende ohne angestrebten Abschluss (240 FF), 370 Beurlaubte (747 FF), 461 Gasthörer (523 FF) und 39 Besucher Deutschkurs (39 FF). \*Magister Nebenfach. \*\*Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8.

## 3.2 Studentinnen (Studienfälle / Personen), WS 2005/2006

Quelle: Dezernat 1

Abschluss → Fach ↓	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt	Staats- examen	Promotion	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Allgemeine Sprachwissenschaft				362				11	373
Anglistik / Englisch		99		1.289	3	135		81	1.607
Antike Kultur		45							45
Erziehungswissenschaft			133	159		8		54	354
Germanistik / Deutsch		133		2.904	7	176		187	3.407
Geschichte		89		632	3	72		71	867
Griechisch				16		2		2	20
Informationswissenschaft		32		319				14	365
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	17				3				20
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur		3		24				2	29
Jiddistik									
Jüdische Studien		6		44				2	52
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		68							68
Kunstgeschichte		79		158	16			38	291
Latein				39		19		6	64
Linguistik	49	31			1				81
Literaturübersetzen			163						163
Medienwissenschaft				246				16	262
Medien- u. Kulturwissenschaft	182								182
Modernes Japan		127		157				7	291
Musikwissenschaft		21		59					80
Philosophie		46		281	1	42		45	415
Politikwissenschaft		34		160				24	218
Politische Kommunikation					5				5
Psychologie*				62				9	71
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		176		527	1	163		58	925
Sozialwissenschaften	261				50				311
Soziologie		23		191				24	238
Sport				12		44		4	60
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>509</b>	<b>1.012</b>	<b>296</b>	<b>7.641</b>	<b>90</b>	<b>661</b>		<b>655</b>	<b>10.864</b>
Recht f. ausländische Juristen				18					18
Rechtswissenschaft							713	73	786
<b>Juristische Fakultät</b>				<b>18</b>			<b>713</b>	<b>73</b>	<b>804</b>
Betriebswirtschaft			527					9	536
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>			<b>527</b>					<b>9</b>	<b>536</b>
Biochemie	40				6			7	53
Biologie	31		576			61		166	834
Chemie	10		192			17		33	252
Geographie				39		16		10	65
Informatik	79				8			9	96
Mathematik	33		131		6	24		9	203
Pharmazie							434	37	471
Physik	15		22			11		2	50
Psychologie			295					27	322
Wirtschaftschemie**			89						89
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>208</b>		<b>1.305</b>	<b>39</b>	<b>20</b>	<b>129</b>	<b>434</b>	<b>300</b>	<b>2.435</b>
Public Health				40				3	43
Medizin							1.531	27	1.558
Zahnmedizin							215	14	229
<b>Medizinische Fakultät</b>				<b>40</b>			<b>1.746</b>	<b>44</b>	<b>1.830</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>717</b>	<b>1.012</b>	<b>2.128</b>	<b>7.738</b>	<b>110</b>	<b>790</b>	<b>2.893</b>	<b>1.081</b>	<b>16.469</b>
<b>Personen</b>	<b>695</b>	<b>469</b>	<b>2.071</b>	<b>2.531</b>	<b>109</b>	<b>339</b>	<b>2.878</b>	<b>782</b>	<b>9.874</b>
<b>Anteil Studentinnen</b>	<b>45,0%</b>	<b>66,2%</b>	<b>52,9%</b>	<b>65,1%</b>	<b>57,7%</b>	<b>61,1%</b>	<b>58,8%</b>	<b>51,0%</b>	<b>57,3%</b>

Außerdem 92 Studentinnen ohne angestrebten Abschluss (168 FF), 281 Beurlaubte (577 FF), 202 Gasthörer (234 FF) und 23 Besucherinnen Deutschkurs (23 FF). \*Magister Nebenfach. \*\*Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8.

### 3.3 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen) seit WS 2000/2001

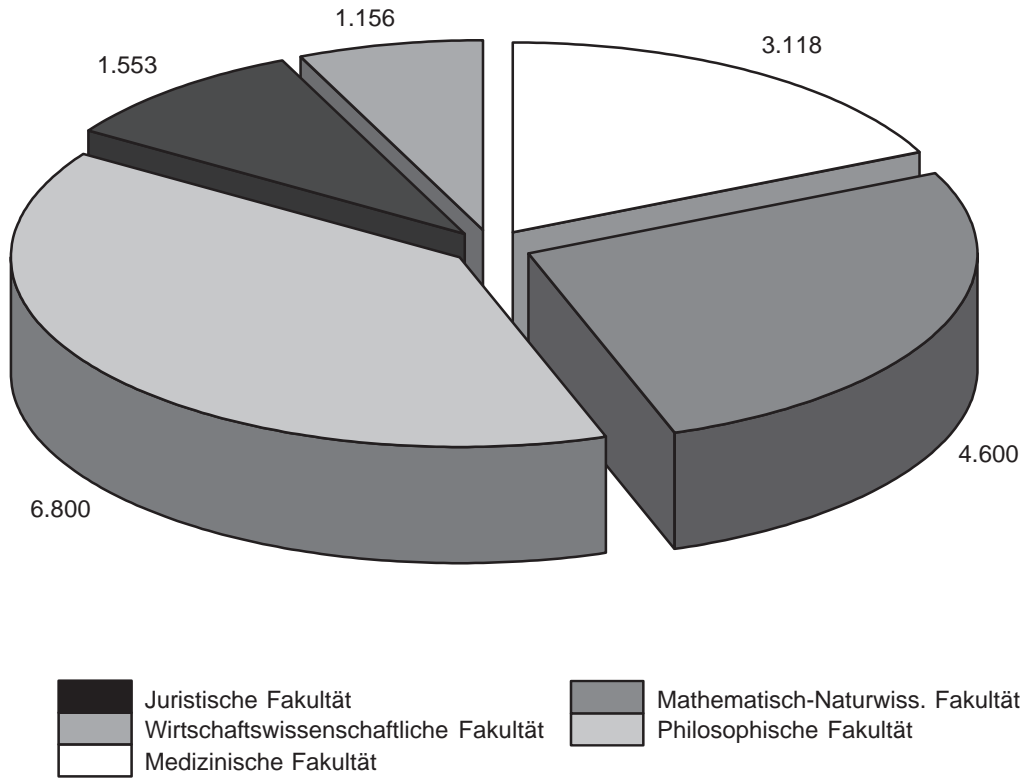
Quelle: Dezernat 1

Fach	WS 2000/2001	WS 2001/2002	WS 2002/2003	WS 2003/2004	WS 2004/2005	WS 2005/2006
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Sprachwissenschaft	1.065	1.148	1.288	1.513	786	575
Anglistik / Englisch	5.122	5.266	5.125	5.204	2.722	2.252
Antike Kultur						73
Erziehungswissenschaft	2.132	1.853	1.493	1.163	610	480
Germanistik / Deutsch	8.368	8.746	8.655	8.783	5.650	4.773
Geschichte	4.508	4.562	4.370	4.325	2.088	1.781
Griechisch	138	143	149	139	46	36
Informationswissenschaft	780	1.076	1.314	1.148	739	598
Informationswiss. u. Sprachtechnologie					7	41
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	119	105	113	116	44	36
Jiddistik						
Jüdische Studien			36	88	51	61
Kommunikations- u. Medienwissenschaft			36	71	76	94
Kunstgeschichte	381	481	527	483	348	350
Latein	339	324	308	319	124	113
Linguistik					49	103
Literaturübersetzen	189	187	183	186	181	175
Medienwissenschaft	1.238	1.223	1.046	883	569	438
Medien- u. Kulturwissenschaft			221	307	343	322
Modernes Japan	644	703	756	846	465	505
Musikwissenschaft	211	217	258	301	149	143
Philosophie	3.600	3.680	3.091	2.457	1.004	841
Politikwissenschaft	1.388	1.221	1.083	973	590	502
Politische Kommunikation						13
Psychologie*	286	289	238	204	129	107
Regionalwissenschaft Ostasien**	3	2	1	1		
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch	3.448	3.374	3.042	2.875	1.316	1.179
Sozialwissenschaften	283	379	430	509	513	508
Soziologie	1.194	1.076	976	848	483	410
Sport	694	599	496	379	222	158
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>36.130</b>	<b>36.654</b>	<b>35.235</b>	<b>34.121</b>	<b>19.304</b>	<b>16.667</b>
Recht f. ausländische Juristen	1	7	12	29	32	32
Rechtswissenschaft	1.407	1.416	1.603	1.612	1.516	1.536
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>1.408</b>	<b>1.423</b>	<b>1.615</b>	<b>1.641</b>	<b>1.548</b>	<b>1.568</b>
Betriebswirtschaft	1.243	1.196	1.168	1.197	1.168	1.176
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>1.243</b>	<b>1.196</b>	<b>1.168</b>	<b>1.197</b>	<b>1.168</b>	<b>1.176</b>
Biochemie			26	54	71	90
Biologie	1.591	1.630	1.592	1.579	1.529	1.494
Chemie	643	662	650	707	536	598
Geographie	1.053	797	597	460	220	157
Informatik			180	384	382	525
Mathematik	962	1.106	1.037	1.064	461	449
Pharmazie	763	773	747	760	665	636
Physik	707	715	671	644	316	294
Psychologie	513	496	476	466	432	434
Wirtschaftschemie***	138	211	207	208	201	215
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>6.370</b>	<b>6.390</b>	<b>6.183</b>	<b>6.326</b>	<b>4.813</b>	<b>4.892</b>
Public Health	114	126	138	131	85	73
Medizin	2.842	2.957	2.897	2.925	2.722	2.689
Zahnmedizin	338	354	357	358	341	369
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>3.294</b>	<b>3.437</b>	<b>3.392</b>	<b>3.414</b>	<b>3.148</b>	<b>3.131</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>48.445</b>	<b>49.100</b>	<b>47.593</b>	<b>46.699</b>	<b>29.981</b>	<b>27.434</b>
<b>Personen</b>	<b>24.272</b>	<b>24.926</b>	<b>24.716</b>	<b>24.643</b>	<b>17.855</b>	<b>17.227</b>
<b>Studentinnen</b>	<b>13.251</b>	<b>13.798</b>	<b>13.778</b>	<b>13.700</b>	<b>10.248</b>	<b>9.874</b>
<b>Anteil Studentinnen</b>	<b>54,6%</b>	<b>55,4%</b>	<b>55,7%</b>	<b>55,6%</b>	<b>57,4%</b>	<b>57,3%</b>

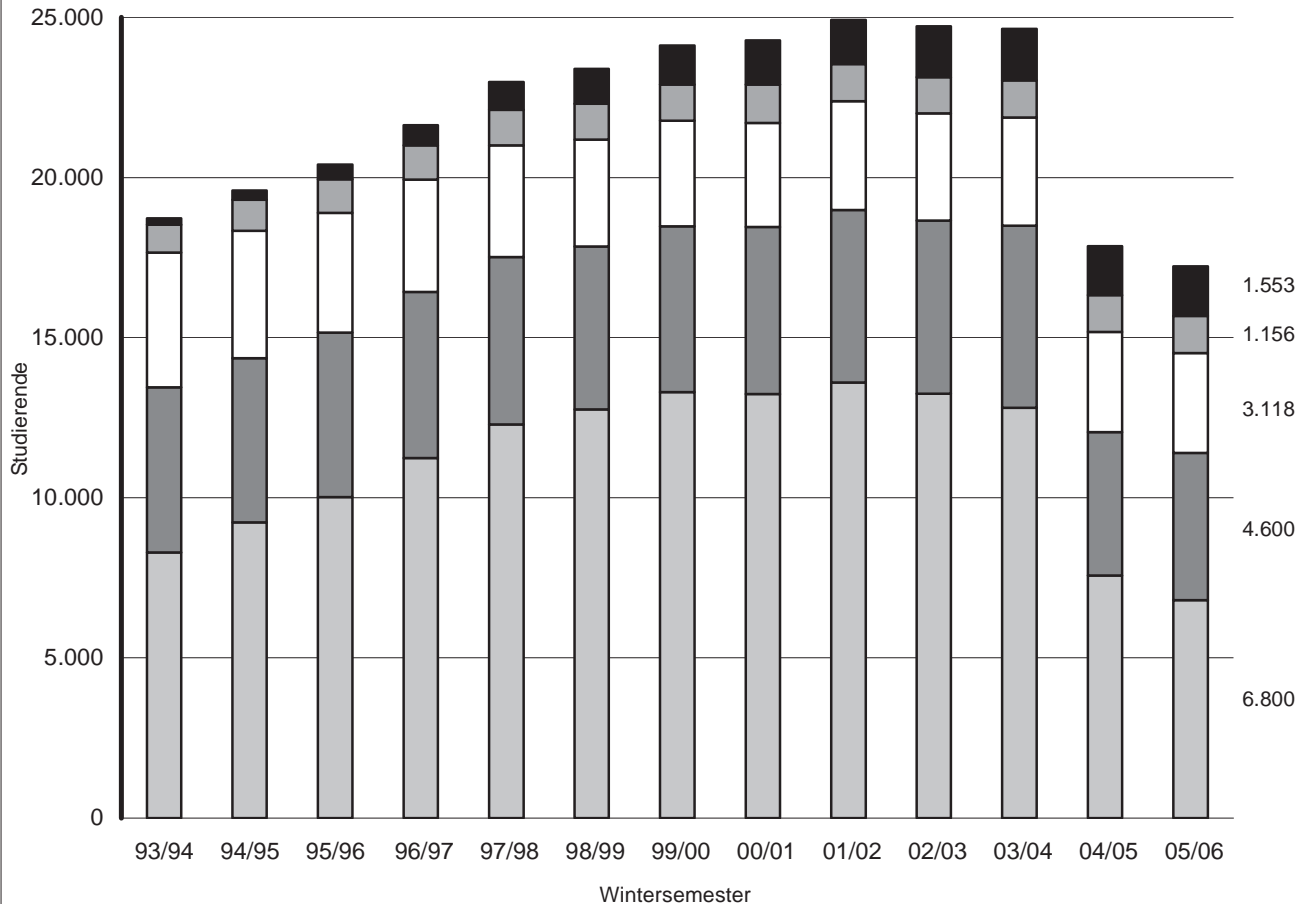
Nur Studierende mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs.

\*Magister Nebenfach. \*\*Studiengang aufgehoben zum SS 2005. \*\*\*Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8.

**3.4 Studierende insgesamt (Personen) im ersten Studienfach in den Fakultäten, WS 2005/2006**



**3.5 Studierende insgesamt (Personen) im ersten Studienfach in den Fakultäten seit WS 1993/1994**



### 3.6 Studienanfänger/innen (Studienfälle / Personen) im ersten Fachsemester, Studienjahr 2005

Quelle: Dezernat 1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Staats- examen	Promotion	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeine Sprachwissenschaft				211				211
Anglistik / Englisch		24		472				496
Erziehungswissenschaft							1	1
Germanistik / Deutsch		13		937				950
Geschichte		39		325	1		2	367
Griechisch				32				32
Informationswissenschaft		24					1	25
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	7				2			9
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur				14				14
Jüdische Studien				56				56
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		31						31
Kunstgeschichte		11		25	3		1	40
Latein				70				70
Linguistik	29	20						49
Literaturübersetzen			28					28
Medien- u. Kulturwissenschaft	57							57
Modernes Japan		48		112				160
Musikwissenschaft				57				57
Philosophie		19		192				211
Politikwissenschaft		20		38			2	60
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		55		190				245
Sozialwissenschaften	118				13			131
Soziologie		8		30			1	39
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>211</b>	<b>312</b>	<b>28</b>	<b>2.761</b>	<b>19</b>		<b>8</b>	<b>3.339</b>
Recht f. ausländische Juristen				13				13
Rechtswissenschaft						189	43	232
<b>Juristische Fakultät</b>				<b>13</b>		<b>189</b>	<b>43</b>	<b>245</b>
Betriebswirtschaft			219				3	222
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>			<b>219</b>				<b>3</b>	<b>222</b>
Biochemie	29						4	33
Biologie	24		180				61	265
Chemie			129				29	158
Geographie							2	2
Informatik	131						7	138
Mathematik	25		88		8		10	131
Pharmazie						114	16	130
Physik	50		1				14	65
Psychologie			70				13	83
Wirtschaftschemie*			40				1	41
<b>Mathematisch.-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>259</b>		<b>508</b>		<b>8</b>	<b>114</b>	<b>157</b>	<b>1.046</b>
Public Health				14				14
Medizin						346	12	358
Zahnmedizin						47	8	55
<b>Medizinische Fakultät</b>				<b>14</b>		<b>393</b>	<b>20</b>	<b>427</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>470</b>	<b>312</b>	<b>755</b>	<b>2.788</b>	<b>27</b>	<b>696</b>	<b>231</b>	<b>5.279</b>
<b>Personen</b>	<b>456</b>	<b>221</b>	<b>710</b>	<b>846</b>	<b>27</b>	<b>635</b>	<b>230</b>	<b>3.125</b>

Außerdem 115 Studierende ohne angestrebten Abschluss (216 FF), 33 Beurlaubte (76 FF), 257 Gasthörer (311 FF) und 129 Besucher Deutschkurs (129 FF). Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben.

\*Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8.

### 3.7 Studienanfängerinnen (Studienfälle / Personen) im ersten Fachsemester, Studienjahr 2005

Quelle: Dezernat 1

Abschluss → Fach ↓	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Staats- examen	Promotion	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeine Sprachwissenschaft				154				154
Anglistik / Englisch		19		358				377
Anktike Kultur								
Erziehungswissenschaft							1	1
Germanistik / Deutsch		11		699				710
Geschichte		17		205				222
Griechisch				20				20
Informationswissenschaft		15						15
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	4					2		6
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur				12				12
Jiddistik								
Jüdische Studien				42				42
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		27						27
Kunstgeschichte		11		20	3		1	35
Latein				46				46
Linguistik	25	14						39
Literaturübersetzen			28					28
Medienwissenschaft								
Medien- u. Kulturwissenschaft	25							25
Modernes Japan		23		78				101
Musikwissenschaft				39				39
Philosophie		9		117				126
Politikwissenschaft		9		25			1	35
Politische Kommunikation								
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		38		151				189
Sozialwissenschaften	79					11		90
Soziologie		5		24			1	30
Sport								
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>133</b>	<b>198</b>	<b>28</b>	<b>1.990</b>	<b>16</b>		<b>4</b>	<b>2.369</b>
Recht f. ausländische Juristen				10				10
Rechtswissenschaft						112	21	133
<b>Juristische Fakultät</b>				<b>10</b>		<b>112</b>	<b>21</b>	<b>143</b>
Betriebswirtschaft			104					104
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>			<b>104</b>					<b>104</b>
Biochemie	13						4	17
Biologie	14		113				38	165
Chemie			59				14	73
Geographie								
Informatik	14						2	16
Mathematik	8		38		4		4	54
Pharmazie						83	10	93
Physik	9							9
Psychologie			57				9	66
Wirtschaftschemie*			21					21
<b>Mathematisch.-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>58</b>		<b>288</b>		<b>4</b>	<b>83</b>	<b>81</b>	<b>514</b>
Public Health				5				5
Medizin						203	6	209
Zahnmedizin						32	3	35
<b>Medizinische Fakultät</b>				<b>5</b>		<b>235</b>	<b>9</b>	<b>249</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>191</b>	<b>198</b>	<b>420</b>	<b>2.005</b>	<b>20</b>	<b>430</b>	<b>115</b>	<b>3.379</b>
<b>Personen</b>	<b>186</b>	<b>88</b>	<b>408</b>	<b>604</b>	<b>20</b>	<b>430</b>	<b>115</b>	<b>1.851</b>
<b>Anteil Studentinnen</b>	<b>40,8%</b>	<b>39,8%</b>	<b>57,5%</b>	<b>71,4%</b>	<b>74,1%</b>	<b>67,7%</b>	<b>50,0%</b>	<b>59,2%</b>

Außerdem 78 Studienanfängerinnen ohne angestrebten Abschluss (167 FF), 29 Beurlaubte (69 FF), 125 Gasthörerinnen (152 FF) und 73 Besucherinnen Deutschkurs (73 FF). Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben. \*Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8.

### 3.8 Studienanfänger/innen (Studienfälle / Personen) im ersten Fachsemester seit Studienjahr 2000

Quelle: Dezernat 1

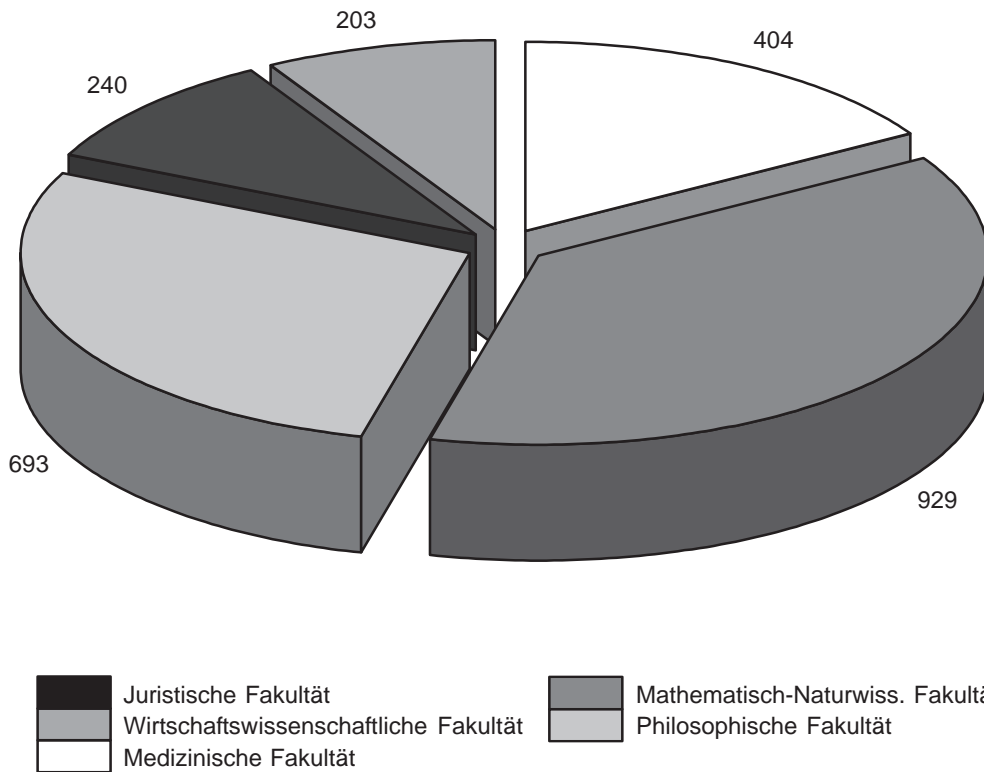
Fach	2000	2001	2002	2003	2004	2005
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Sprachwissenschaft	417	418	487	520	488	211
Anglistik / Englisch	1.471	1.427	1.470	1.256	1.088	496
Erziehungswissenschaft	429	174	213	4	5	1
Germanistik / Deutsch	2.069	2.052	2.077	1.810	1.672	950
Geschichte	1.131	1.190	1.112	1.006	781	367
Griechisch	45	60	52	44	28	32
Informationswissenschaft	110	59	418	465	110	25
Informationswiss. u. Sprachtechnologie						9
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	41	47	27	45	32	14
Jüdische Studien				64	38	56
Kommunikations- u. Medienwissenschaft				14	42	31
Kunstgeschichte	53	62	228	68	56	40
Latein	89	81	86	72	57	70
Linguistik						49
Literaturübersetzen	44	49	33	36	36	28
Medienwissenschaft	148	159	159		2	
Medien- u. Kulturwissenschaft				222	96	57
Modernes Japan	268	235	317	310	247	160
Musikwissenschaft	109	108	102	134	116	57
Philosophie	1.101	1.039	1.004	129	134	211
Politikwissenschaft	77	106	83	94	91	60
Psychologie*	38	31	34			
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch	911	848	743	542	546	245
Sozialwissenschaften	160	141	111	137	176	131
Soziologie	63	81	69	65	54	39
Sport	56	76	53		1	
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>8.830</b>	<b>8.443</b>	<b>8.878</b>	<b>7.037</b>	<b>5.896</b>	<b>3.339</b>
Recht f. ausländische Juristen		3	3	6	20	13
Rechtswissenschaft	230	236	213	275	267	232
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>230</b>	<b>239</b>	<b>216</b>	<b>281</b>	<b>287</b>	<b>245</b>
Betriebswirtschaft	191	248	191	201	218	222
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>191</b>	<b>248</b>	<b>191</b>	<b>201</b>	<b>218</b>	<b>222</b>
Biochemie				26	32	33
Biologie	253	256	289	241	303	265
Chemie	153	135	200	179	190	158
Geographie	241	250	3	2	1	2
Informatik				183	247	138
Mathematik	294	314	396	272	223	131
Pharmazie	114	111	129	111	133	130
Physik	182	161	161	133	114	65
Psychologie	82	73	80	69	79	83
Wirtschaftschemie**	85	63	101	46	36	41
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>1.404</b>	<b>1.363</b>	<b>1.359</b>	<b>1.262</b>	<b>1.358</b>	<b>1.046</b>
Public Health	26	20	31	22	26	14
Medizin	355	344	353	356	370	358
Zahnmedizin	52	50	55	51	64	55
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>433</b>	<b>414</b>	<b>439</b>	<b>429</b>	<b>460</b>	<b>427</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>11.088</b>	<b>10.707</b>	<b>11.083</b>	<b>9.210</b>	<b>8.219</b>	<b>5.279</b>
<b>Personen</b>	<b>5.147</b>	<b>5.055</b>	<b>5.466</b>	<b>4.661</b>	<b>4.380</b>	<b>3.125</b>
<b>Studentinnen</b>	<b>3.044</b>	<b>3.030</b>	<b>3.326</b>	<b>2.798</b>	<b>2.536</b>	<b>1.851</b>
<b>Anteil Studentinnen</b>	<b>59,1%</b>	<b>59,9%</b>	<b>60,8%</b>	<b>60,0%</b>	<b>57,9%</b>	<b>59,2%</b>

Nur Studierende mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs. Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben.

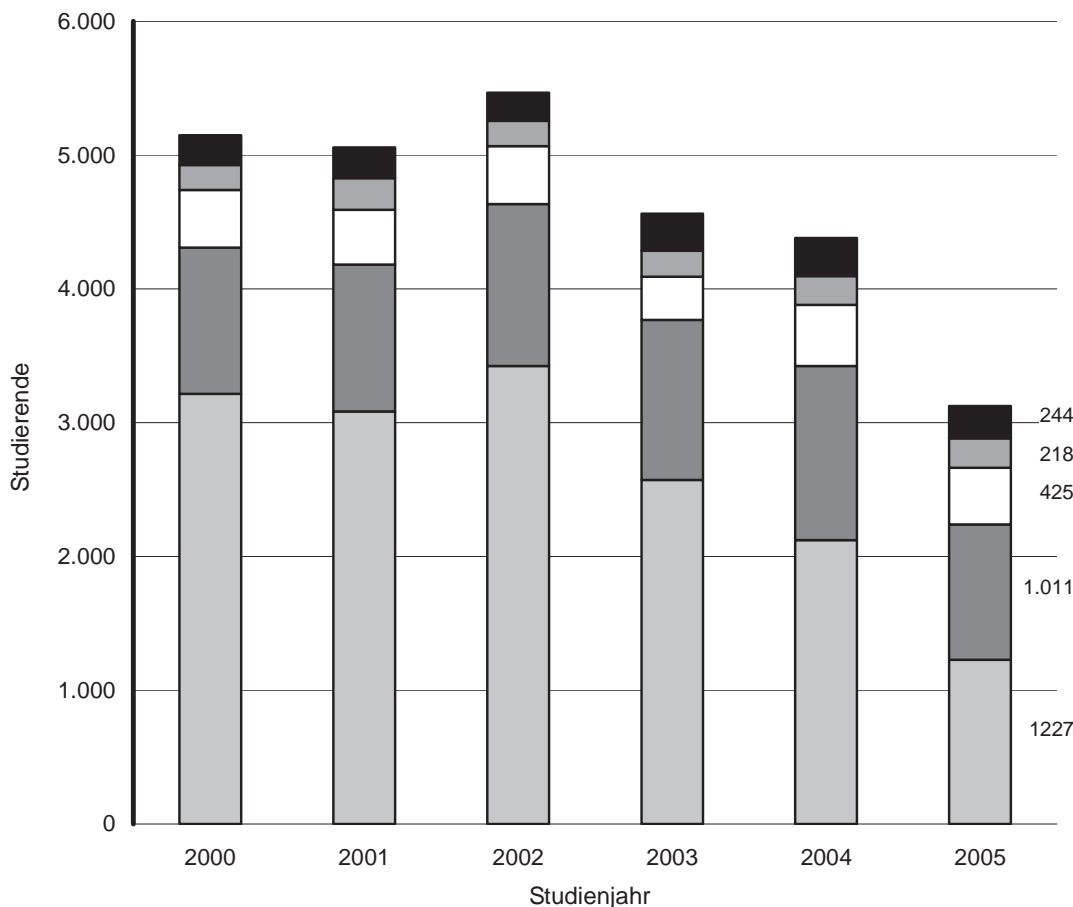
\*Magister Nebenfach. \*\*Gemeinschaftlicher Studienang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8.



**3.9 Studienanfänger/innen (Personen) im ersten Fachsemester in den Fakultäten, WS 2005/2006**



**3.10 Studienanfänger/innen (Personen) im ersten Fachsemester in den Fakultäten seit Studienjahr 2000**



Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben.

**3.11 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen) gegliedert nach Fachsemestern,  
WS 2005/2006**

Quelle: Dezernat 1

Fach	1.u. 2.FS	innerhalb RSZ	innerhalb RSZ x 1,5	außerhalb RSZ x 1,5	Gesamt
1	2	3	4	5	6
Allgemeine Sprachwissenschaft	18	423	522	35	557
Anglistik / Englisch	144	1.400	1.841	280	2.121
Antike Kultur	73	73	73		73
Erziehungswissenschaft		150	270	122	392
Germanistik / Deutsch	238	2.810	3.898	588	4.486
Geschichte	136	1.020	1.387	204	1.591
Griechisch	10	24	31	2	33
Informationswissenschaft	7	381	475	100	575
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	33	41	41		41
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	3	28	33	1	34
Jiddistik					
Jüdische Studien	26	56	59		59
Kommunikations- u. Medienwissenschaft	26	87	94		94
Kunstgeschichte	68	188	267	39	306
Latein	24	69	86	17	103
Linguistik	60	103	103		103
Literaturübersetzen	25	114	159	16	175
Medienwissenschaft		126	279	128	407
Medien- u. Kulturwissenschaft	34	193	322		322
Modernes Japan	157	434	487	8	495
Musikwissenschaft	42	119	142	1	143
Philosophie	90	441	637	109	746
Politikwissenschaft	29	239	331	117	448
Politische Kommunikation	13	13	13		13
Psychologie*		21	55	27	82
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch	188	708	926	177	1.103
Sozialwissenschaften	87	357	482	26	508
Soziologie	25	158	220	133	353
Sport		32	100	52	152
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>1.556</b>	<b>9.808</b>	<b>13.333</b>	<b>2.182</b>	<b>15.515</b>
Recht f. ausländische Juristen	3	32	32		32
Rechtswissenschaft	208	994	1.245	128	1.373
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>211</b>	<b>1.026</b>	<b>1.277</b>	<b>128</b>	<b>1.405</b>
Betriebswirtschaft	205	882	1.079	66	1.145
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>205</b>	<b>882</b>	<b>1.079</b>	<b>66</b>	<b>1.145</b>
Biochemie	38	75	78		78
Biologie	190	823	1.099	110	1.209
Chemie	163	405	448	45	493
Geographie		1	71	58	129
Informatik	204	426	501		501
Mathematik	106	301	371	49	420
Pharmazie	108	397	513	55	568
Physik	42	166	214	34	248
Psychologie	77	296	352	33	385
Wirtschaftschemie**	46	177	214		214
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>974</b>	<b>3.067</b>	<b>3.861</b>	<b>384</b>	<b>4.245</b>
Public Health	13	53	65	4	69
Medizin	339	2.020	2.483	156	2.639
Zahnmedizin	55	255	329	15	344
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>407</b>	<b>2.328</b>	<b>2.877</b>	<b>175</b>	<b>3.052</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>3.353</b>	<b>17.111</b>	<b>22.427</b>	<b>2.935</b>	<b>25.362</b>
<b>Personen</b>	<b>2.499</b>	<b>11.001</b>	<b>13.892</b>	<b>1.803</b>	<b>15.695</b>

Nur Studierende mit angestrebtem Abschluss, ohne Promotionen, Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs.

RSZ: Regelstudienzeit, außerhalb RSZ \*1,5 → Studierende sind in NRW seit SS 2004 gebührenpflichtig.

\*Magister Nebenfach. \*\*Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8.

### 3.12 Fächerkombinationsmatrix für Bachelor-Studiengänge (Kombination), WS 2005/2006

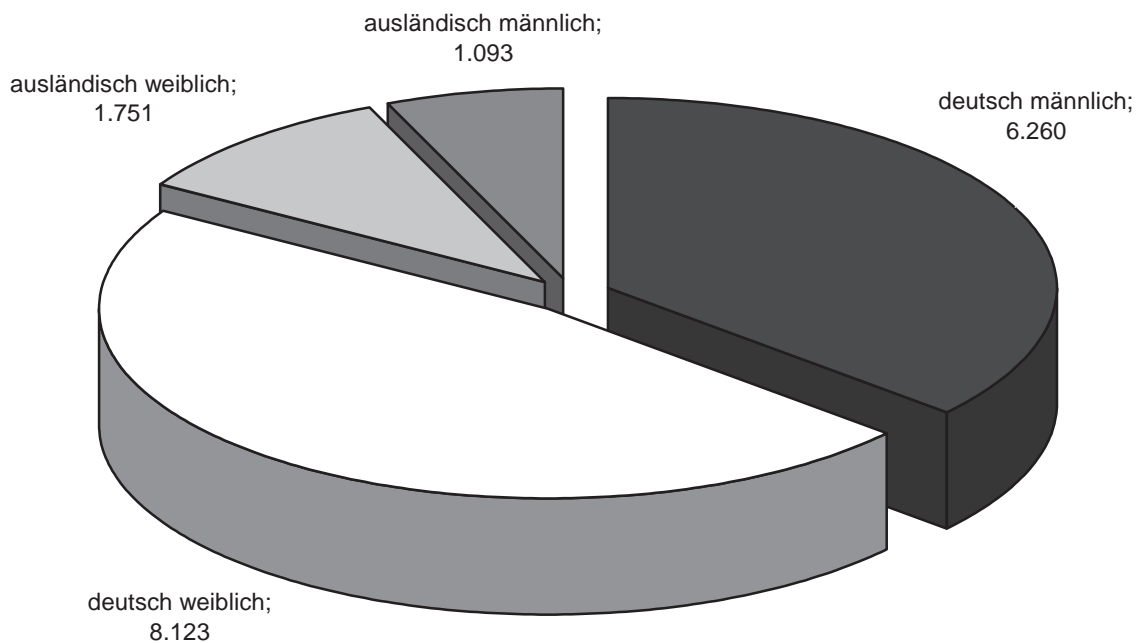
Kernfächer →

	Englisch	Germanistik	Geschichte	Jüdische Studien	Kunstgeschichte	Modernes Japan	Philosophie	Romanistik	Summe Fachfälle
Antike Kultur	7	7	13		3	10	2	31	73
Englisch		17	2		2	5	1	21	48
Germanistik	24		13		3	3	6	6	55
Geschichte	4	14			16	14	5	9	62
Informationswissenschaft	3	4	4		4	18	5	16	54
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur		1		2					3
Jüdische Studien			1		1		1		3
Kommunikations- u. Medienwiss.	7	16	20		15	11	8	17	94
Kunstgeschichte		9	2			4	2	4	21
Linguistik	12	16	1		2	1	2	7	41
Modernes Japan	2		1	1	5	39		38	86
Musikwissenschaft	1	5				4	3	22	35
Philosophie	1	14	7		9	8		9	48
Politikwissenschaft	3	8	39			8	3	5	66
Romanistik	15	9	5		5	10	1		45
Soziologie	3	10	4		1	4	6	7	35
ohne Ergänzungsfach*			1		1		2	2	
<b>Summe Kernfächer</b>	<b>82</b>	<b>130</b>	<b>113</b>	<b>3</b>	<b>67</b>	<b>139</b>	<b>47</b>	<b>194</b>	<b>1.544</b>

Ergänzungsfächer →

\* Nach alter Prüfungsordnung war die Wahl eines Ergänzungsfaches nicht vorgeschrieben.

### 3.13 Deutsche und ausländische Studierende nach Geschlecht, WS 2005/2006



**3.14 Ausländische Studierende (Studienfälle / Personen), gegliedert nach Anteilen  
Frauen und Männer, WS 2005/2006**

Quelle: Dezernat 1

Fach	Studierende gesamt	Ausländer					
		Frauen	Anteil	Männer	Anteil	Gesamt	Anteil
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Sprachwissenschaft	575	110	19,1%	46	8,0%	156	27,1%
Anglistik / Englisch	2.252	427	19,0%	108	4,8%	535	23,8%
Antike Kultur	73	8	11,0%	6	8,2%	14	19,2%
Erziehungswissenschaft	480	65	13,5%	18	3,8%	83	17,3%
Germanistik / Deutsch	4.773	897	18,8%	200	4,2%	1.097	23,0%
Geschichte	1.781	123	6,9%	63	3,5%	186	10,4%
Griechisch	36	5	13,9%	2	5,6%	7	19,4%
Informationswissenschaft	598	84	14,0%	30	5,0%	114	19,1%
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	41	8	19,5%	6	14,6%	14	34,1%
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	36	3	8,3%	2	5,6%	5	13,9%
Jiddistik							
Jüdische Studien	61	9	14,8%			9	14,8%
Kommunikations- u. Medienwissenschaft	94	8	8,5%	6	6,4%	14	14,9%
Kunstgeschichte	350	36	10,3%	8	2,3%	44	12,6%
Latein	113	9	8,0%	5	4,4%	14	12,4%
Linguistik	103	10	9,7%	4	3,9%	14	13,6%
Literaturübersetzen	175	2	1,1%			2	1,1%
Medienwissenschaft	438	38	8,7%	8	1,8%	46	10,5%
Medien- u. Kulturwissenschaft	322	23	7,1%	2	0,6%	25	7,8%
Modernes Japan	505	65	12,9%	24	4,8%	89	17,6%
Musikwissenschaft	143	25	17,5%	7	4,9%	32	22,4%
Philosophie	841	48	5,7%	30	3,6%	78	9,3%
Politikwissenschaft	502	28	5,6%	21	4,2%	49	9,8%
Politische Kommunikation	13						
Psychologie*	107	11	10,3%	4	3,7%	15	14,0%
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch	1.179	259	22,0%	83	7,0%	342	29,0%
Sozialwissenschaften	508	44	8,7%	20	3,9%	64	12,6%
Soziologie	410	43	10,5%	16	3,9%	59	14,4%
Sport	158	3	1,9%	7	4,4%	10	6,3%
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>16.667</b>	<b>2.391</b>	<b>14,3%</b>	<b>726</b>	<b>4,4%</b>	<b>3.117</b>	<b>18,7%</b>
Recht f. ausländische Juristen	32	16	50,0%	12	37,5%	28	87,5%
Rechtswissenschaft	1.536	81	5,3%	50	3,3%	131	8,5%
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>1.568</b>	<b>97</b>	<b>6,2%</b>	<b>62</b>	<b>4,0%</b>	<b>159</b>	<b>10,1%</b>
Betriebswirtschaft	1.176	106	9,0%	91	7,7%	197	16,8%
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>1.176</b>	<b>106</b>	<b>9,0%</b>	<b>91</b>	<b>7,7%</b>	<b>197</b>	<b>16,8%</b>
Biochemie	90	6	6,7%	5	5,6%	11	12,2%
Biologie	1.494	72	4,8%	79	5,3%	151	10,1%
Chemie	598	56	9,4%	60	10,0%	116	19,4%
Geographie	157	11	7,0%	6	3,8%	17	10,8%
Informatik	525	38	7,2%	125	23,8%	163	31,0%
Mathematik	449	30	6,7%	44	9,8%	74	16,5%
Pharmazie	636	99	15,6%	35	5,5%	134	21,1%
Physik	294	3	1,0%	34	11,6%	37	12,6%
Psychologie	434	33	7,6%	14	3,2%	47	10,8%
Wirtschaftschemie**	215	14	6,5%	13	6,0%	27	12,6%
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>4.892</b>	<b>362</b>	<b>7,4%</b>	<b>415</b>	<b>8,5%</b>	<b>777</b>	<b>15,9%</b>
Public Health	73	8	11,0%	2	2,7%	10	13,7%
Medizin	2.689	252	9,4%	225	8,4%	477	17,7%
Zahnmedizin	369	38	10,3%	28	7,6%	66	17,9%
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>3.131</b>	<b>298</b>	<b>9,5%</b>	<b>255</b>	<b>8,1%</b>	<b>553</b>	<b>17,7%</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>27.434</b>	<b>3.254</b>	<b>11,9%</b>	<b>1.549</b>	<b>5,6%</b>	<b>4.803</b>	<b>17,5%</b>
<b>Personen</b>	<b>17.227</b>	<b>1.751</b>	<b>10,2%</b>	<b>1.093</b>	<b>6,3%</b>	<b>2.844</b>	<b>16,5%</b>

Nur Studierende mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs.

\*Magister Nebenfach. \*\*Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8.

**3.15 Ausländische Studierende nach Herkunftsländern, WS 2005/2006\***

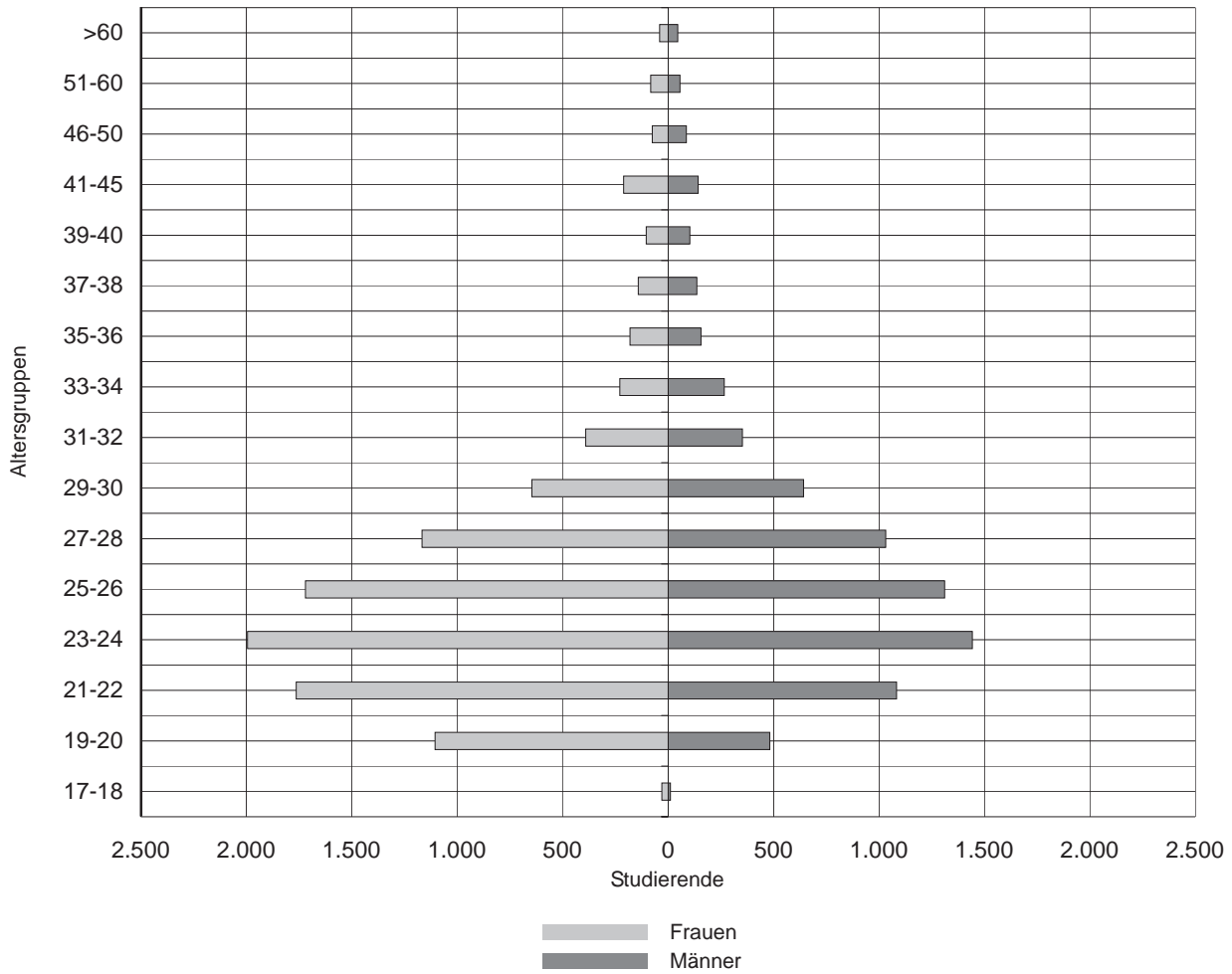
Quelle: Dezernat 1

Herkunftsländer	WS 2001/2002	WS 2002/2003	WS 2003/2004	WS 2004/2005	WS 2005/2006
1	3	4	5	6	7
Türkei	393	377	393	305	307
Polen	148	168	197	199	195
Russische Föderation	114	135	170	165	172
Marokko	97	97	126	137	149
Bulgarien	41	57	111	131	147
Griechenland	234	219	210	138	136
Ukraine	71	93	115	128	132
China (VR)(einschl.Tibet)	100	99	132	131	125
Georgien	44	55	64	90	106
Iran, Islamische Republik	157	134	126	89	88
Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	114	103	94	82	80
Kroatien	90	83	83	71	65
Italien	86	83	96	71	64
Süd Korea, Republik	78	70	85	75	61
Kamerun	49	48	51	48	52
Bosnien-Herzegowina	36	37	43	49	50
Spanien	95	90	74	47	38
Rumänien	35	27	30	28	35
Syrien	20	26	31	28	33
Weissrussland (Belarus)	12	16	27	33	33
Indien	22	29	31	32	32
Tunesien	13	17	18	24	30
Japan	41	46	47	40	29
Frankreich	64	67	64	35	29
Großbritannien	57	58	46	35	29
Mazedonien	23	23	26	26	26
Israel	15	12	17	26	23
Litauen	13	21	20	22	22
Österreich	38	35	33	19	22
Ungarn	45	42	38	28	20
Niederlande	26	31	29	21	20
Mongolei	9	11	20	21	19
Portugal	23	23	24	15	17
Senegal	9	11	16	13	17
Ägypten	19	18	24	14	16
Estland	8	9	10	13	16
Moldawien	8	9	10	13	15
Indonesien	6	7	8	9	14
Brasilien	13	11	19	13	13
Vietnam	16	13	11	12	13
Albanien	6	8	10	9	13
USA	31	22	23	14	12
Jordanien	11	16	13	14	12
Slowakische Republik	9	10	13	13	11
Irak	9	10	10	10	11
Kirgisien	3	3	6	8	11
Kasachstan	3	4	8	10	10
sonstige <sup>1</sup>	330	310	318	276	274
<b>Summe</b>	<b>2.884</b>	<b>2.893</b>	<b>3.170</b>	<b>2.830</b>	<b>2.844</b>

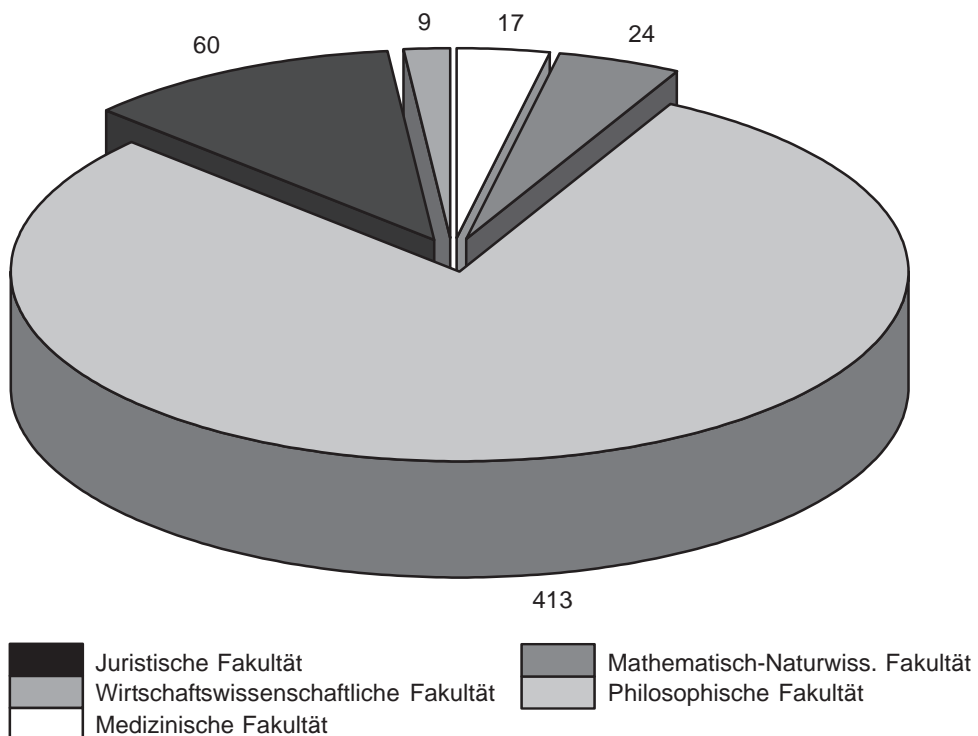
Nur Studierende mit angestrebtem Abschluss, ohne Beurlaubte, Gasthörer und Besucher Deutschkurs. \*Sortierung im aktuellen Semester: Anzahl der Studierenden absteigend. <sup>1</sup>Zusammenfassung von Herkunftsländern, denen im WS 2005/2006 weniger als 9 Studierende angehörten, sowie Staatenlosen und sonstigen Fällen.

**3.16 Altersstruktur der Studierenden, WS 2005/2006**

Stichtag für die Altersberechnung ist der 15.11.2005



**3.17 Gasthörerinnen und Gasthörer (Studienfälle), WS 2005/2006**



### 3.18 Herkunft der Studienanfänger/innen (Personen) im Bundesgebiet nach Regierungsbezirken und Bundesländern, WS 2005/2006

Quelle: Dezernat 1

Fach	Bundesrepublik Deutschland											Ausland	Summe
	Nordrhein-Westfalen: Regierungsbezirke					Summe NRW	übrige Bundesländer						
	Düsseldorf	Köln	Münster	Detmold	Arnsberg		Niedersachsen	Baden- Württemberg	Rheinland-Pfalz	sonstige Bundesländer			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anglistik / Englisch	42		1			1	44				5	14	63
Erziehungswissenschaft	1						1						1
Germanistik / Deutsch	80	4	1	1	3	89	2	1	2	3	30	127	
Geschichte	39	5	3	1	1	49	1	1		1	3	55	
Informationswissenschaft													
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	15	2		1	1	19	1		1		9	30	
Jiddistik													
Jüdische Studien		1				1	2						2
Kunstgeschichte	22	1	1		4	28					9	37	
Linguistik	22	3	1	3		29	2				3	34	
Literaturübersetzen	5	2	1		4	12	3	2		5		22	
Medien- u. Kulturwissenschaft	8	3	1		3	15	1	4		3	11	34	
Modernes Japan	29	3	7	6	2	47	2	1	1	5	3	59	
Philosophie	17	2				19	3			1	4	27	
Politikwissenschaft													
Politische Kommunikation	8	1	1			10			1	2		13	
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch	52	11	2		2	67	3		2	3	29	104	
Sozialwissenschaften	37	6	4	2	4	53		2	2	10	18	85	
Soziologie													
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>377</b>	<b>44</b>	<b>23</b>	<b>14</b>	<b>26</b>	<b>484</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>38</b>	<b>133</b>	<b>693</b>	
Recht f. ausländische Juristen											2	2	
Rechtswissenschaft	184	18	1	1	4	208	3	1		4	22	238	
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>184</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>208</b>	<b>3</b>	<b>1</b>		<b>4</b>	<b>24</b>	<b>240</b>	
Betriebswirtschaft	140	11	6	2	9	168	1	3	4	7	20	203	
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>140</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>168</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>20</b>	<b>203</b>	
Biochemie	21	6	1	2	1	31		1	2	5	5	44	
Biologie	134	30	9	3	12	188	2	3	2	14	15	224	
Chemie	93	4	2		4	103	5	1	2	5	20	136	
Informatik	112	11	4	2	2	131	2	2		9	59	203	
Mathematik	57	3	1		1	62	1	3		4	18	88	
Pharmazie	27	13	4	1	8	53	1			2	13	69	
Physik	27	2			1	30				2	6	38	
Psychologie	38	10	5	4	5	62	2	1	2	5	10	82	
Wirtschaftschemie*	33	3			2	38	2	1		3	1	45	
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>542</b>	<b>82</b>	<b>26</b>	<b>12</b>	<b>36</b>	<b>698</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>49</b>	<b>147</b>	<b>929</b>	
Public Health**													
Medizin	150	49	22	7	23	251	7	11	3	27	46	345	
Zahnmedizin	28	1	5	1	10	45	2		1	6	5	59	
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>178</b>	<b>50</b>	<b>27</b>	<b>8</b>	<b>33</b>	<b>296</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>33</b>	<b>51</b>	<b>404</b>	
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>1.421</b>	<b>205</b>	<b>83</b>	<b>37</b>	<b>108</b>	<b>1.854</b>	<b>46</b>	<b>38</b>	<b>25</b>	<b>131</b>	<b>375</b>	<b>2.469</b>	

Herkunft bezeichnet den Ort, an dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde und nicht die Staatsangehörigkeit.

Außerdem 122 Studierende ohne angestrebten Abschluss, 15 Beurlaubte, 22 Gasthörer und 38 Besucher Deutschkurs. Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben. \*Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

\*\*Studienbeginn zum Sommersemester. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8.

## 4.1 Studienabschlüsse (Prüfungen / Personen) im Studienjahr 2005

Quelle: Prüfungsamt

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt	Staats- examen	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeine Sprachwissenschaft				19				19
Anglistik / Englisch				165		35		200
Erziehungswissenschaft			54	42		3		99
Germanistik / Deutsch				336		42		378
Geschichte		6		84		19		109
Griechisch				1		1		2
Informationswissenschaft		14		60				74
Informationswiss. u. Sprachtechnologie								
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur								
Jüdische Studien				1				1
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		9						9
Kunstgeschichte		22		21		10		53
Latein				2		6		8
Linguistik								
Literaturübersetzen			17					17
Medienwissenschaft				103				103
Medien- u. Kulturwissenschaft	97							97
Modernes Japan		2		4				6
Musikwissenschaft				2		1		3
Philosophie		9		45		11		65
Politikwissenschaft		2		47				49
Psychologie*				15				15
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		14		44		25		83
Sozialwissenschaften	82					9		91
Soziologie		4		58				62
Sport				12		25		37
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>179</b>	<b>82</b>	<b>71</b>	<b>1.061</b>	<b>9</b>	<b>178</b>		<b>1.580</b>
Recht f. ausländische Juristen				3				3
Rechtswissenschaft							163	163
<b>Juristische Fakultät</b>				<b>3</b>			<b>163</b>	<b>166</b>
Betriebswirtschaft			101					101
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>			<b>101</b>					<b>101</b>
Biochemie	12							12
Biologie			105			23		128
Chemie			25			3		28
Geographie				22		15		37
Informatik	13							13
Mathematik	5		17		1	4		27
Pharmazie							55	55
Physik			10			2		12
Psychologie			38					38
Wirtschaftschemie			7					7
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>30</b>		<b>202</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>47</b>	<b>55</b>	<b>357</b>
Public Health				18				18
Medizin							248	248
Zahnmedizin							27	27
<b>Medizinische Fakultät</b>				<b>18</b>			<b>275</b>	<b>293</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>209</b>	<b>82</b>	<b>374</b>	<b>1.104</b>	<b>10</b>	<b>225</b>	<b>493</b>	<b>2.497</b>
<b>Personen</b>	<b>209</b>	<b>41</b>	<b>374</b>	<b>386</b>	<b>10</b>	<b>119</b>	<b>493</b>	<b>1.632</b>

\*Magister Nebenfach. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8.  
Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 35.



**4.2 Studienabschlüsse (Prüfungen / Personen) von Studentinnen im Studienjahr 2005** Quelle: Prüfungsamt

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt	Staats- examen	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeine Sprachwissenschaft				12				12
Anglistik / Englisch				124		23		147
Erziehungswissenschaft			47	34		2		83
Germanistik / Deutsch				273		31		304
Geschichte		4		41		10		55
Griechisch				1				1
Informationswissenschaft		11		36				47
Informationswiss. u. Sprachtechnologie								
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur								
Jüdische Studien								
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		6						6
Kunstgeschichte		20		17		9		46
Latein				1		2		3
Linguistik								
Literaturübersetzen			16					16
Medienwissenschaft				74				74
Medien- u. Kulturwissenschaft	80							80
Modernes Japan		2		2				4
Musikwissenschaft				2		1		3
Philosophie		6		26		6		38
Politikwissenschaft		1		25				26
Psychologie*				12				12
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		14		38		23		75
Sozialwissenschaften	54				6			60
Soziologie		4		31				35
Sport				4		7		11
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>134</b>	<b>68</b>	<b>63</b>	<b>753</b>	<b>6</b>	<b>114</b>		<b>1.138</b>
Recht f. ausländische Juristen								
Rechtswissenschaft							83	83
<b>Juristische Fakultät</b>							<b>83</b>	<b>83</b>
Betriebswirtschaft			47					47
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>			<b>47</b>					<b>47</b>
Biochemie	8							8
Biologie			75			14		89
Chemie			6			1		7
Geographie				8		5		13
Informatik	5							5
Mathematik			8					8
Pharmazie							43	43
Physik			2					2
Psychologie			25					25
Wirtschaftschemie			2					2
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>13</b>		<b>118</b>	<b>8</b>		<b>20</b>	<b>43</b>	<b>202</b>
Public Health				9				9
Medizin							119	119
Zahnmedizin							16	16
<b>Medizinische Fakultät</b>				<b>9</b>			<b>135</b>	<b>144</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>147</b>	<b>68</b>	<b>228</b>	<b>770</b>	<b>6</b>	<b>134</b>	<b>261</b>	<b>1.614</b>
<b>Personen</b>	<b>147</b>	<b>34</b>	<b>228</b>	<b>265</b>	<b>6</b>	<b>71</b>	<b>261</b>	<b>1.012</b>
<b>Anteil von Personen gesamt</b>	<b>70,3%</b>	<b>82,9%</b>	<b>61,0%</b>	<b>68,7%</b>	<b>60,0%</b>	<b>59,7%</b>	<b>52,9%</b>	<b>62,0%</b>

\*Magister Nebenfach. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8.

Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 35.

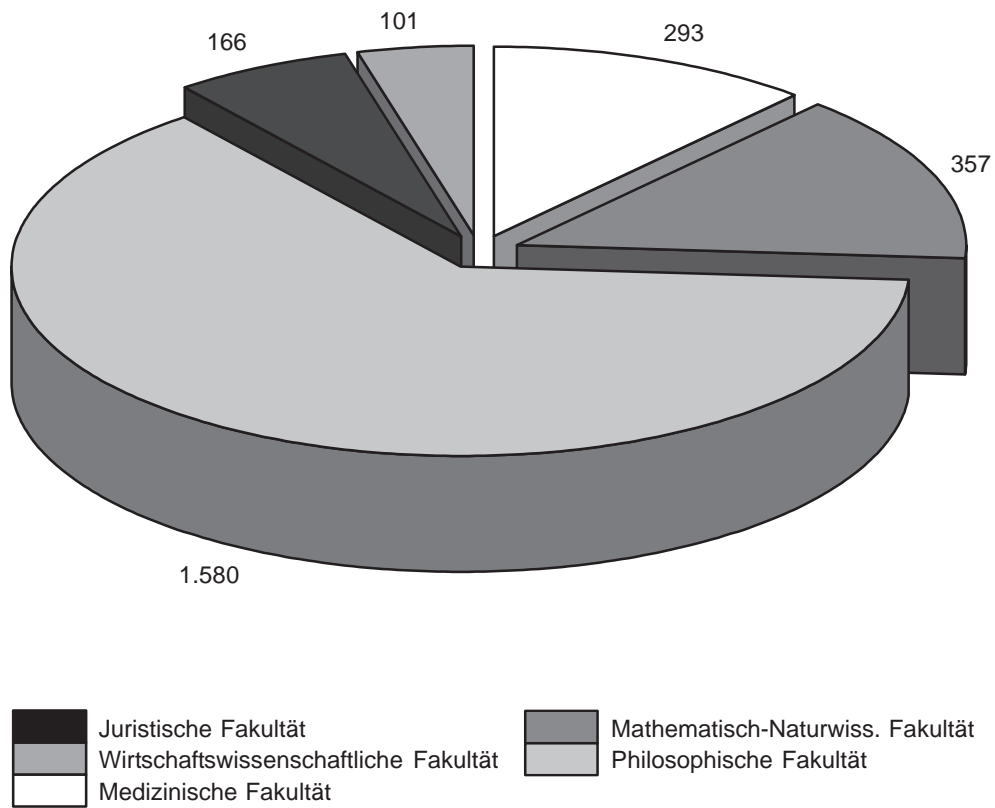
**4.3 Studienabschlüsse seit Studienjahr 1999**

Quelle: Amtliche Statistik / Prüfungsamt

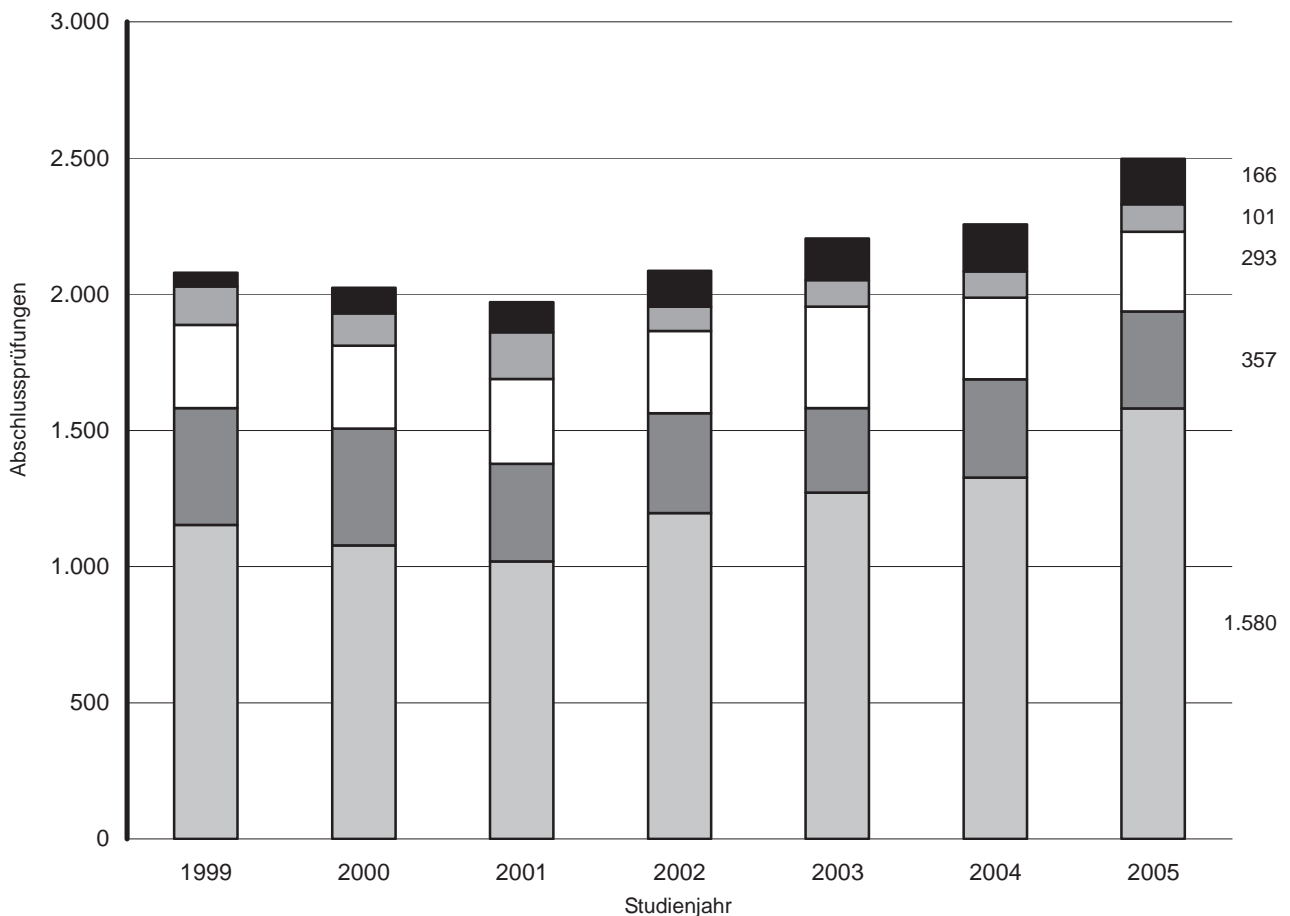
Fach	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Sprachwissenschaft	82	13	52	63	15	13	19
Anglistik / Englisch	155	154	130	141	140	188	200
Erziehungswissenschaft	154	135	90	171	146	108	99
Germanistik / Deutsch	268	223	242	256	358	296	378
Geschichte	102	105	92	125	93	112	109
Griechisch		1	2	2	2	3	2
Informationswissenschaft	7	18	19	28	34	43	74
Informationswiss. u. Sprachtechnologie							
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur						1	
Jüdische Studien				*	*	*	1
Kommunikations- u. Medienwissenschaft						5	9
Kunstgeschichte	22	15	21	23	15	33	53
Latein	13	5	7	17	8	11	8
Linguistik							
Literaturübersetzen	17	12	12	10	13	8	17
Medienwissenschaft	59	92	81	67	88	88	103
Medien- u. Kulturwissenschaft							97
Modernes Japan	1	8	2	5	4	5	6
Musikwissenschaft		1	1	4	1	1	3
Philosophie	44	45	30	31	40	44	65
Politikwissenschaft			45	51	58	62	49
Psychologie**	4	18	17	7	16	26	15
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch	101	90	87	54	89	85	83
Sozialwissenschaften				61	42	92	91
Soziologie	82	99	47	45	67	68	62
Sport	43	43	42	36	43	35	37
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>1.154</b>	<b>1.077</b>	<b>1.019</b>	<b>1.197</b>	<b>1.272</b>	<b>1.327</b>	<b>1.580</b>
Recht f. ausländische Juristen						3	3
Rechtswissenschaft	51	93	111	131	154	171	163
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>51</b>	<b>93</b>	<b>111</b>	<b>131</b>	<b>154</b>	<b>174</b>	<b>166</b>
Betriebswirtschaft	141	119	171	89	97	96	101
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>141</b>	<b>119</b>	<b>171</b>	<b>89</b>	<b>97</b>	<b>96</b>	<b>101</b>
Biochemie							12
Biologie	107	129	101	143	101	80	128
Chemie	76	69	28	18	25	28	28
Geographie	34	33	39	44	45	41	37
Informatik						1	13
Mathematik	49	49	20	23	34	41	27
Pharmazie	85	68	80	82	59	106	55
Physik	30	25	28	13	14	21	12
Psychologie	47	57	63	43	32	41	38
Wirtschaftschemie						2	7
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>428</b>	<b>430</b>	<b>359</b>	<b>366</b>	<b>310</b>	<b>361</b>	<b>357</b>
Public Health	8	7	5	10	20	27	18
Medizin	252	261	266	266	310	225	248
Zahnmedizin	45	36	40	26	42	47	27
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>305</b>	<b>304</b>	<b>311</b>	<b>302</b>	<b>372</b>	<b>299</b>	<b>293</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>2.079</b>	<b>2.023</b>	<b>1.971</b>	<b>2.085</b>	<b>2.205</b>	<b>2.257</b>	<b>2.497</b>
<b>Personen</b>	<b>1.336</b>	<b>1.375</b>	<b>1.323</b>	<b>1.426</b>	<b>1.450</b>	<b>1.483</b>	<b>1.632</b>
<b>davon Absolventinnen</b>	<b>743</b>	<b>769</b>	<b>742</b>	<b>853</b>	<b>904</b>	<b>897</b>	<b>1.012</b>
<b>Anteil</b>	<b>55,6%</b>	<b>55,9%</b>	<b>56,1%</b>	<b>59,8%</b>	<b>62,3%</b>	<b>60,5%</b>	<b>62,0%</b>

\*Von Studienjahr 2002-2004 wurden im Fach Jüdische Studien 4 Magister-Prüfungen abgelegt, die gemäß den Vorgaben des Hochschulstatistikgesetzes an anderen Hochschulen erfasst wurden. \*\*Magister Nebenfach. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 35.

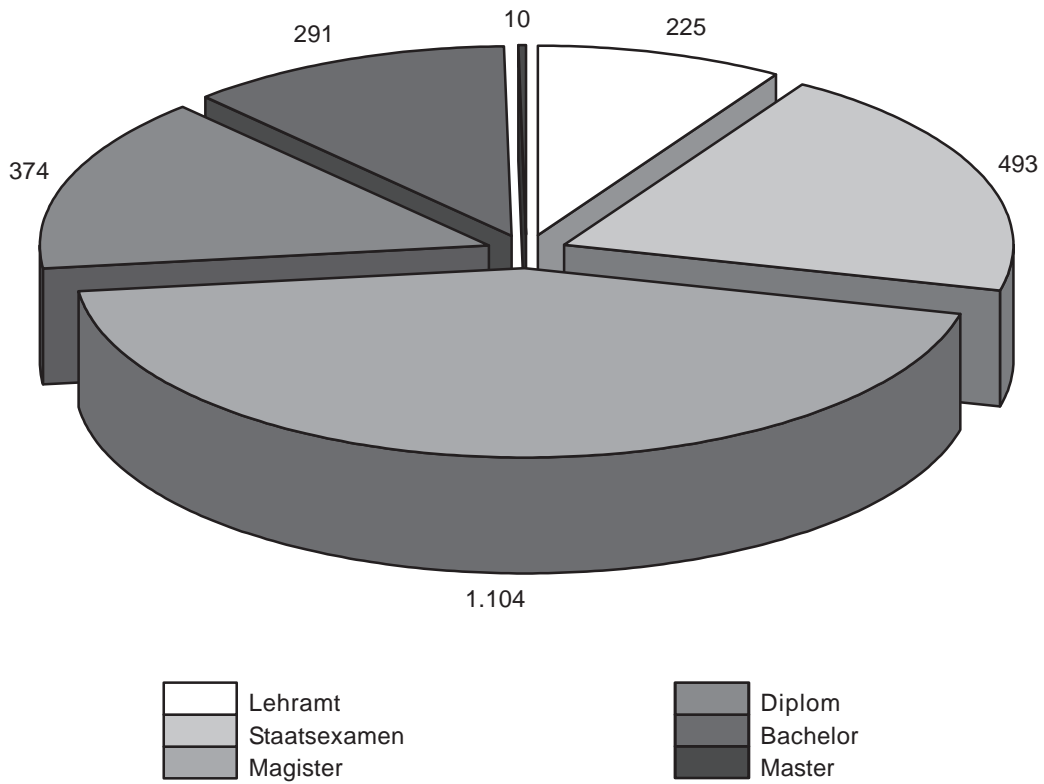
**4.4 Studienabschlüsse in den Fakultäten, Studienjahr 2005**



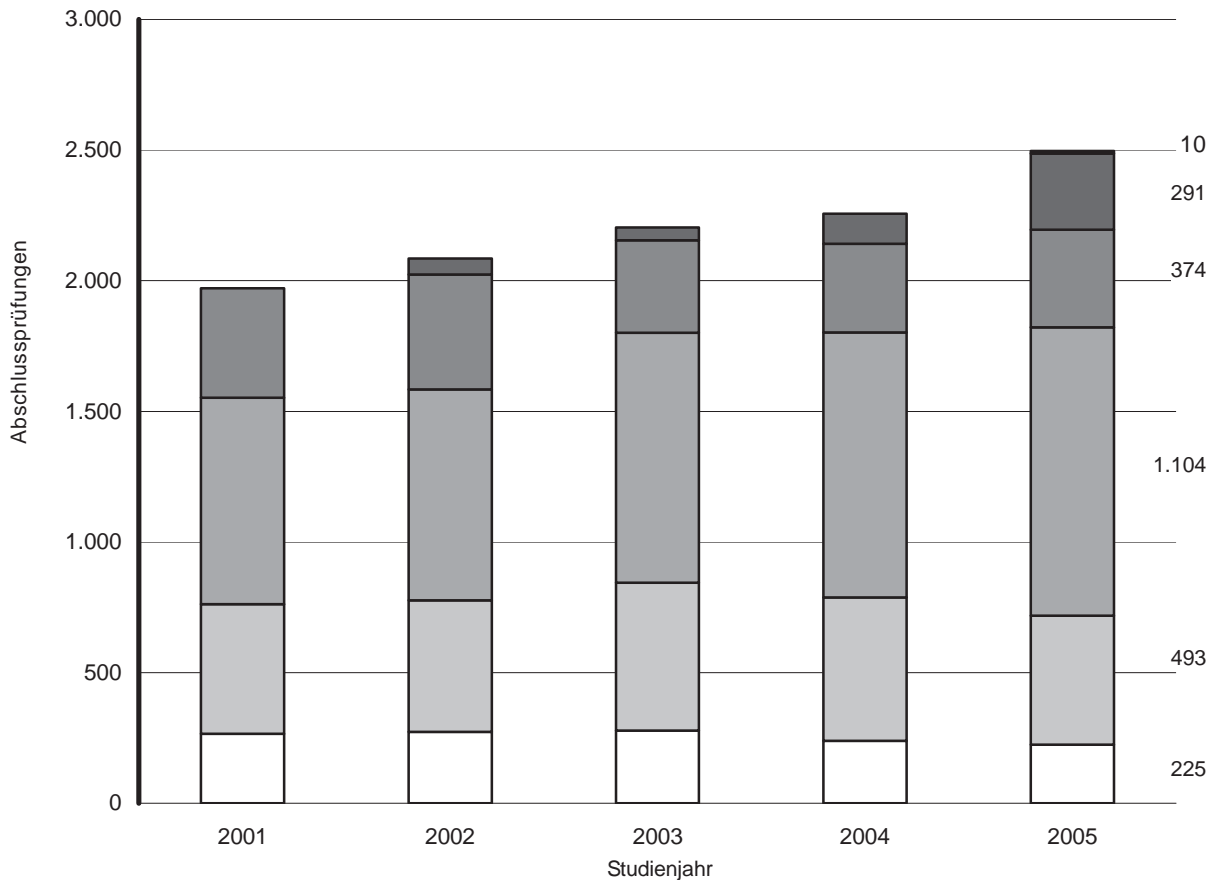
**4.5 Studienabschlüsse in den Fakultäten seit Studienjahr 1999**



**4.6 Studienabschlüsse nach Abschlussarten, Studienjahr 2005**

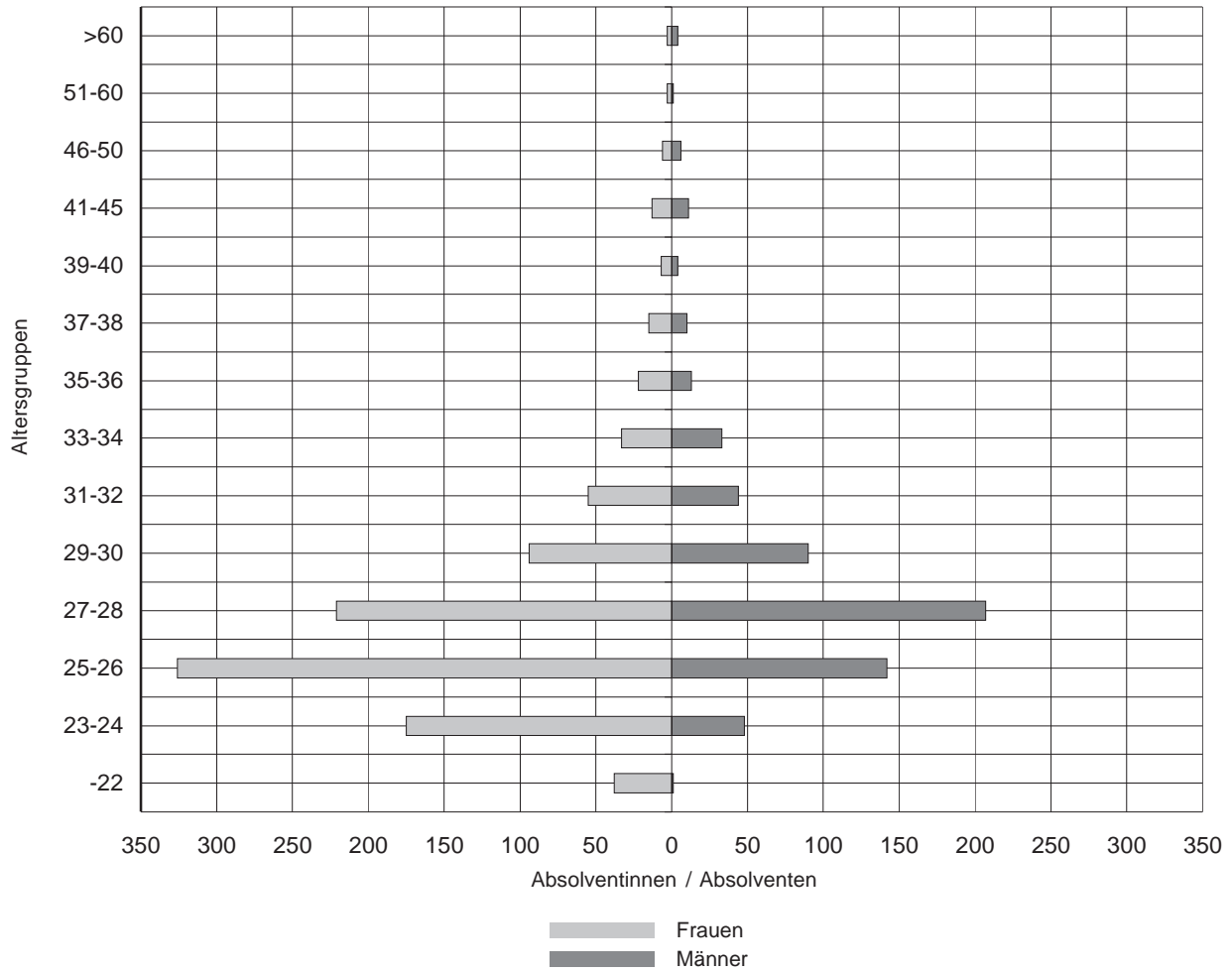


**4.7 Studienabschlüsse nach Abschlussarten seit Studienjahr 2001**



### 4.8 Altersstruktur der Absolventinnen und Absolventen im Studienjahr 2005

Basis für die Altersberechnung ist das Abschlussemester.



## 4.9 Promotionen und Habilitationen im Studienjahr 2005

Quelle: Prüfungsamt/Fakultäten

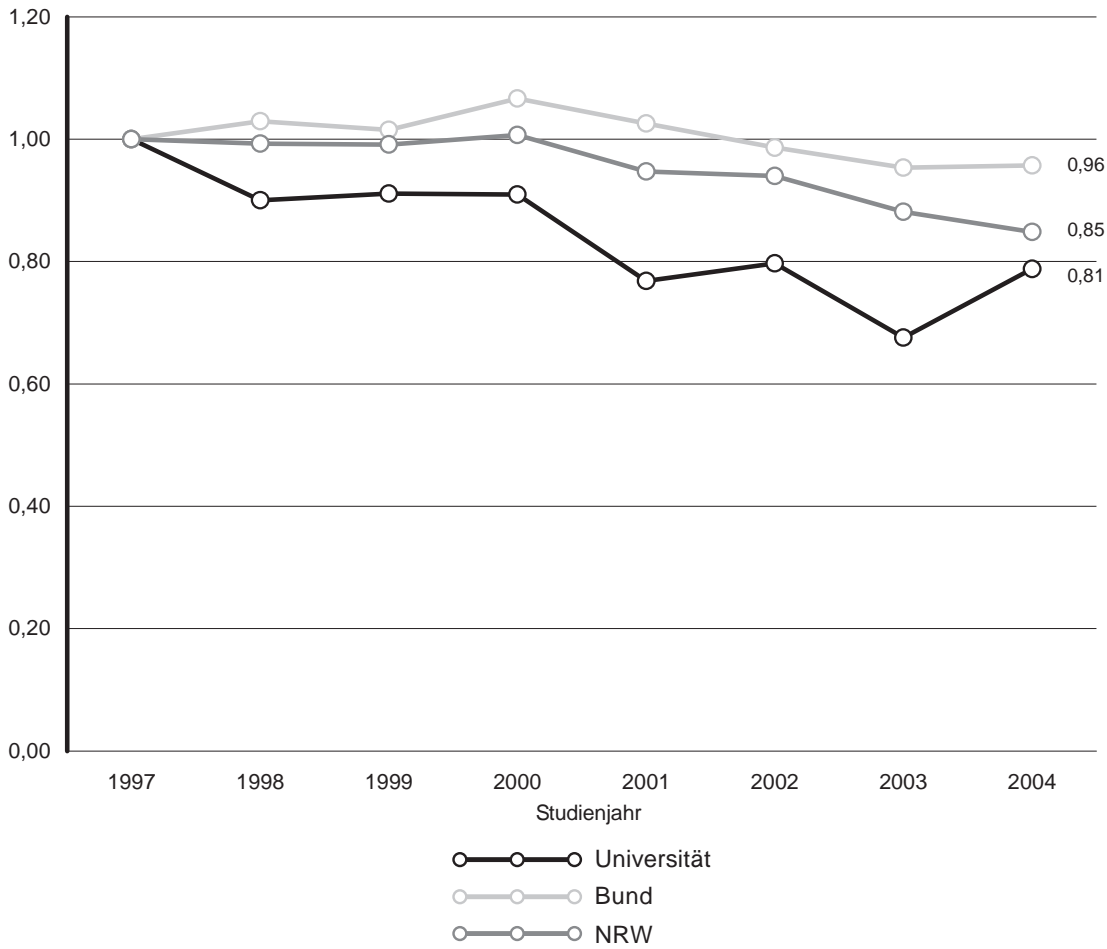
Fach	Promotionen			Habilitationen		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
1	2	3	4	5	6	7
Anglistik		2	2			
Germanistik	3	6	9			
Geschichte	5	3	8	1		1
Informationswissenschaft	1		1			
Japanologie						
Judaistik	1		1			
Klassische Philologie		1	1			
Kommunikations- u. Medienwissenschaft					2	
Kunstgeschichte		3	3			2
Linguistik						
Literaturübersetzen						
Medienwissenschaft						
Pädagogik	1	3	4			
Philosophie	3	2	5			
Politikwissenschaft	1		1	1		1
Romanistik	1	1	2			
Sozialwissenschaften		2	2			
Sport						
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>39</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
Rechtswissenschaft	17	16	33			
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>33</b>			
Betriebswirtschaft	3	2	5	2		2
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>2</b>		<b>2</b>
Biologie	27	30	57	1		1
Chemie	18	3	21			
Geographie	1	2	3			
Informatik	1	1	2			
Mathematik	1		1			
Pharmazie	5	8	13			
Physik	10	1	11	3		3
Psychologie	3	5	8	1	1	2
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>66</b>	<b>50</b>	<b>116</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>6</b>
Medizin	81	78	159	11	7	18
Zahnmedizin	12	16	28	1		1
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>93</b>	<b>94</b>	<b>187</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>19</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>195</b>	<b>185</b>	<b>380</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>31</b>

## 4.10 Promotionen und Habilitationen seit Studienjahr 2001

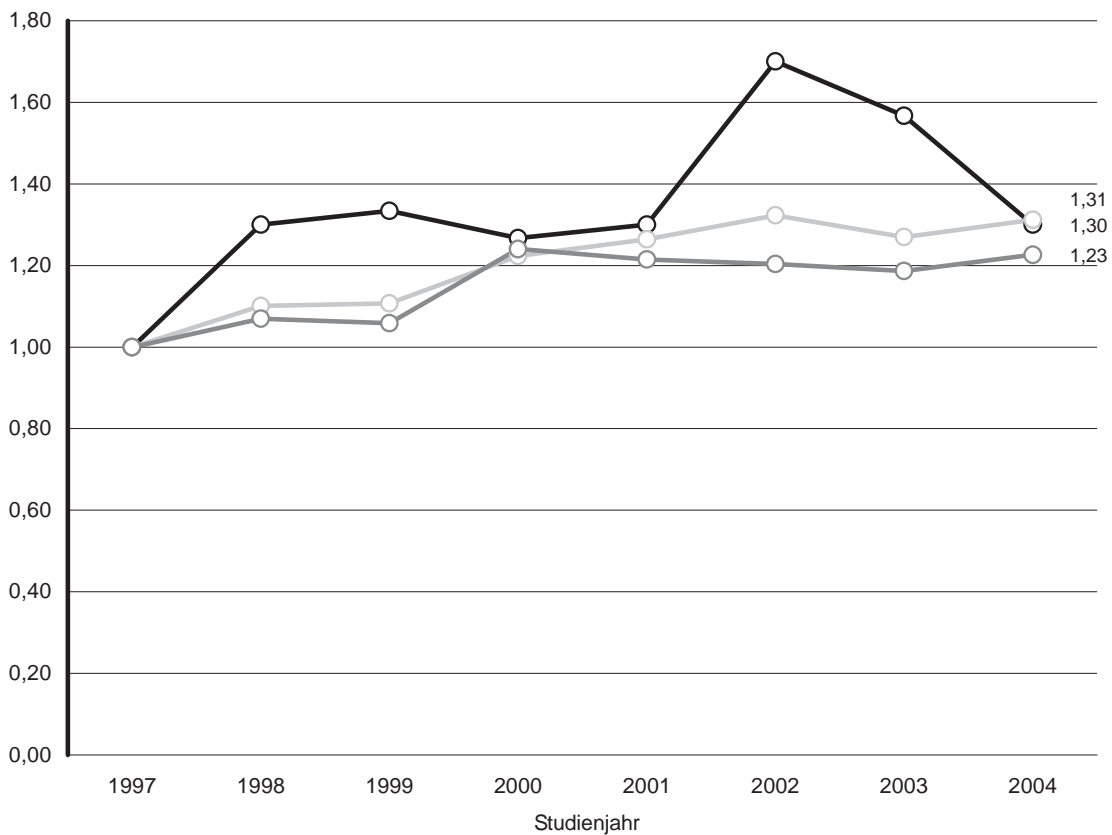
Quelle: Amtliche Statistik / Fakultäten

Institut	Promotionen					Habilitationen				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Anglistik	4	4	2	4	2		1			
Germanistik	9	8	10	7	9		1			
Geschichte	14	9	7	7	8	1	2	3	1	1
Informationswissenschaft	1		1	1	1					
Japanologie										
Judaistik					1					
Klassische Philologie			1		1					
Kulturwissenschaft u. Medien										
Kunstgeschichte	4	2	5	2	3	1	1	1		2
Linguistik	3	3	4	1		1	3	1		
Literaturübersetzen										
Medienwissenschaft			1	1						
Pädagogik	3	1	4	6	4		1	1		
Philosophie	4	5		6	5	2	1	1		
Politikwissenschaften			1	2	1				1	1
Romanistik		4	4	5	2			3		
Sozialwissenschaften	1	2	2	2	2			1		
Sport	1		1			2				
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>44</b>	<b>38</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>39</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
Rechtswissenschaft	8	10	20	27	33				2	
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	<b>33</b>				<b>2</b>	
Betriebswirtschaft	8	4	3	1	5		1	1	2	2
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>5</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Biologie	62	61	52	68	57	4	3	4	4	1
Chemie	37	43	32	23	21	4	3	2	1	
Geographie	1	5	3		3				1	
Informatik				2	2					
Mathematik	6	5	5	6	1			1	1	
Pharmazie	8	15	9	16	13		2			
Physik	11	21	26	16	11	2		1		3
Psychologie	7	1	4	6	8	1	2		1	2
<b>Mathematisch-Naturw. Fakultät</b>	<b>132</b>	<b>151</b>	<b>131</b>	<b>137</b>	<b>116</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
Public Health									1	
Medizin	215	219	158	200	159	22	32	28	24	18
Zahnmedizin	18	18	18	26	28					1
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>233</b>	<b>237</b>	<b>176</b>	<b>226</b>	<b>187</b>	<b>22</b>	<b>32</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>19</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>425</b>	<b>440</b>	<b>373</b>	<b>435</b>	<b>380</b>	<b>40</b>	<b>53</b>	<b>48</b>	<b>39</b>	<b>31</b>
<b>davon weiblich</b>	<b>177</b>	<b>165</b>	<b>197</b>	<b>198</b>	<b>185</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Anteil</b>	<b>42%</b>	<b>38%</b>	<b>53%</b>	<b>46%</b>	<b>49%</b>	<b>20%</b>	<b>28%</b>	<b>27%</b>	<b>26%</b>	<b>32%</b>

**4.11 Entwicklung der Promotionen an der Heinrich-Heine-Universität und im Bundesgebiet seit Studienjahr 1997, (1997 = 1)**



**4.12 Entwicklung der Habilitationen an der Heinrich-Heine-Universität und im Bundesgebiet seit Studienjahr 1997, (1997 = 1)**





## 4.13 Fachstudiedauer (Median) nach Abschlussart, Studienjahr 2005

Quelle: Dezernat 2.1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt*	Staats- examen
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Sprachwissenschaft				10,0			
Anglistik / Englisch				11,0		11,5	
Erziehungswissenschaft			10,0	11,0			
Germanistik / Deutsch				11,5		12,0	
Geschichte				11,0		13,0	
Griechisch							
Informationswissenschaft		6,5		9,0			
Informationswiss. u. Sprachtechnologie							
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur							
Jüdische Studien							
Kommunikations- u. Medienwissenschaft							
Kunstgeschichte		7,0		12,0			
Latein							
Linguistik							
Literaturübersetzen			10,0				
Medienwissenschaft				9,0			
Medien- u. Kulturwissenschaft	6,0						
Modernes Japan							
Musikwissenschaft							
Philosophie				13,0			
Politikwissenschaft				10,0			
Psychologie**				8,0			
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		7,0		12,0		12,0	
Sozialwissenschaften	7,0						
Soziologie				13,0			
Sport				10,0		13,0	
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>6,0</b>	<b>7,0</b>	<b>10,0</b>	<b>11,0</b>		<b>12,0</b>	
Recht f. ausländische Juristen							
Rechtswissenschaft							10,0
<b>Juristische Fakultät</b>							<b>10,0</b>
Betriebswirtschaft			11,0				
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>			<b>11,0</b>				
Biochemie	6,0						
Biologie			12,0				
Chemie			13,0				
Geographie				15,0			
Informatik	6,0						
Mathematik			11,0				
Pharmazie							8,0
Physik			12,0				
Psychologie			12,0				
Wirtschaftschemie							
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>6,0</b>		<b>12,0</b>	<b>15,0</b>			<b>8,0</b>
Public Health				7,0			
Medizin							13,0
Zahnmedizin							12,0
<b>Medizinische Fakultät</b>				<b>7,0</b>			<b>13,0</b>

Auswertung nur für Fächer mit mehr als 10 Absolventen im Studienjahr 2005.

\*Bei den Lehramt wird lediglich die Studiedauer des 1. Studienfachs ausgewertet. \*\*Magister Nebenfach.

**5.1 Planstellen (Kap. 06.171/107) je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12.2005**

Quelle: Dezernat 3, UKD

Institute	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Hochschuldoz.a.z. C2 Oberassistent C2	wiss. Assistent C1	wiss. Mitarb. a. Zeit	wiss. Mitarb. a. Dauer	wiss. Personal	Verwaltungsdienst	sonstiger nichtwiss. Dienst	Arbeiter	nicht-wiss. Personal	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Anglistik	4	3		4		10	21		3,5		3,5	24,5
Germanistik	4	6		1		16	27		4,5		4,5	31,5
Geschichte	6	1	1	5	1	9,5	23,5		5		5	28,5
Japanologie	2	1		1	0,5	2,5	7		0,5		0,5	7,5
Judaistik	2	2	1			1	6		0,5		0,5	6,5
Klassische Philologie	2			2		1	5		1		1	6
Kunstgeschichte	1	1		2		1	5		1		1	6
Linguistik	3			1	0,5	3	7,5		4		4	11,5
Pädagogik	2	1			1,5	6	10,5		2,5		2,5	13
Philosophie	2	3		2		3	10		1,5		1,5	11,5
Psychologie	1					2	3		1		1	4
Romanistik	4	2	2	2	2	13	25		3		3	28
Sozialwissenschaften	6	2	1	5	0,5	4	18,5		3,5		3,5	22
Sport		1				6	7		3	2	5	12
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>39</b>	<b>23</b>	<b>5</b>	<b>25</b>	<b>7</b>	<b>80</b>	<b>179</b>	<b>1,5</b>	<b>38</b>	<b>2</b>	<b>41,5</b>	<b>220,5</b>
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>12</b>	<b>3</b>		<b>9</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>32</b>		<b>7,5</b>		<b>7,5</b>	<b>39,5</b>
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>33</b>		<b>7,5</b>		<b>7,5</b>	<b>40,5</b>
Biologie	14	12	5	27	7	23	88		79,5	28	107,5	195,5
Chemie	9	6	2	8	26	17	68		51	8	59	127
Geographie	1	1				2	4		3		3	7
Informatik	4	4		7	5		20		4,5		4,5	24,5
Mathematik	8	7	1	6	8,5	2	32,5		6		6	38,5
Pharmazie	3	6	1	7	14	5	36		29	2	31	67
Physik	9	6	1	10	9,5	11	46,5	1	34,5	8	43,5	90
Psychologie	4	4	1	7	6		22	0,5	11	1	12,5	34,5
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>52</b>	<b>46</b>	<b>11</b>	<b>72</b>	<b>76</b>	<b>62</b>	<b>319</b>	<b>2,5</b>	<b>225,5</b>	<b>48</b>	<b>276</b>	<b>595</b>
Medizin	52	68	48	140	404,5	178	890,5					890,5
Zahnmedizin	4	1		4	26,5	6	41,5					41,5
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>56</b>	<b>69</b>	<b>48</b>	<b>144</b>	<b>431</b>	<b>184</b>	<b>932</b>					<b>932</b>
<b>Fakultäten gesamt</b>	<b>167</b>	<b>143</b>	<b>66</b>	<b>255</b>	<b>535</b>	<b>145</b>	<b>1.311</b>	<b>4</b>	<b>279</b>	<b>50</b>	<b>333</b>	<b>1.644</b>
Universitäts- u. Landesbibliothek									142	5	147	147
Universitätsrechenzentrum						3	3	0,5	35		35,5	38,5
<b>Zentrale Einrichtungen</b>						<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0,5</b>	<b>177</b>	<b>5</b>	<b>182,5</b>	<b>185,5</b>
Hochschulverwaltung					1	7	8	139,5	93	93	325,5	333,5
Hochschulreserve					2		2		4		4	6
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>167</b>	<b>143</b>	<b>66</b>	<b>255</b>	<b>538</b>	<b>155</b>	<b>1.324</b>	<b>144</b>	<b>553</b>	<b>148</b>	<b>845</b>	<b>2.169</b>

Stellenplan aller Fakultäten (einschließlich Medizin) und zentralen Einrichtungen. Im Stellenplan 2005 werden Juniorprofessuren noch nicht gesondert ausgewiesen. Diese sind in den Stellen für wissenschaftliche Assistenten/C1 enthalten. Nichwissenschaftliche Mitarbeiter des Universitätsklinikums Düsseldorf (Anstalt des öffentl. Rechts) sind nicht im Haushaltsplan ausgewiesen. In den Summen der einzelnen Fakultäten sind die Stellen der Dekanate enthalten. Zusätzlich 65 Ausbildungsstellen.

**5.2 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12. 2005**

Quelle: Dezernat 3, UKD

Institute	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Juniorprofessor / W1	Hochschuldoz.a.z. C2 Oberassistent C2	wiss. Assistent C1	wiss. Mitarb. a. Zeit	wiss. Mitarb. a. Dauer	wiss. Personal	Verwaltungsdienst	sonstiger nichtwiss. Dienst	Arbeiter	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Teilzeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Anglistik	4	3			1	6	9	23		5		5	28	7
Germanistik	4	7				7	12	30		7		7	37	10
Geschichte	7	1	1	1	3	6	7	26	1	6		7	33	7
Japanologie	2	1				2	2	7	1			1	8	7
Judaistik	1	1				2	1	5		3		3	8	3
Klassische Philologie	2				1	2		5					5	
Kunstgeschichte	1	1	1			1	1	5		1		1	6	
Linguistik	3					5	2	10	1	4		5	15	5
Pädagogik	2	1				2	5	10		4		4	14	6
Philosophie	2	3			1	2	3	11	2	1		3	14	3
Psychologie	1					5	1	7		1		1	8	7
Romanistik	4	2	1	2		12	10	31		5		5	36	14
Sozialwissenschaften	6	2	1		2	4	3	18		3		3	21	10
Sport		1					3	4	1	1	2	4	8	
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>39</b>	<b>23</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>57</b>	<b>63</b>	<b>197</b>	<b>7</b>	<b>45</b>	<b>2</b>	<b>54</b>	<b>251</b>	<b>79</b>
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>12</b>	<b>2</b>			<b>3</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>58</b>		<b>11</b>		<b>11</b>	<b>69</b>	<b>44</b>
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>1</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>36</b>		<b>9</b>		<b>9</b>	<b>45</b>	<b>18</b>
Biologie	12	10	2	4	8	38	23	97	2	91	32	125	222	84
Chemie	8	6	1	2	4	55	16	92	1	49	11	61	153	66
Geographie	1	1				2	1	5	1	2		3	8	4
Informatik	3	3			1	16		23		7		7	30	7
Mathematik	8	6		1	5	15	3	38		9		9	47	13
Pharmazie	3	5	2			34	4	48	1	30	3	34	82	37
Physik	9	6	1		5	23	7	51	2	31	13	46	97	23
Psychologie	4	4		1	2	20	1	32	1	12	1	14	46	25
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>48</b>	<b>41</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>25</b>	<b>203</b>	<b>56</b>	<b>387</b>	<b>8</b>	<b>236</b>	<b>63</b>	<b>307</b>	<b>694</b>	<b>259</b>
Medizin	42	35		40	20	725	320	1.182					1.182	*
Zahnmedizin	4	1				27	13	45					45	*
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>46</b>	<b>36</b>		<b>40</b>	<b>20</b>	<b>752</b>	<b>333</b>	<b>1.227</b>					<b>1.227</b>	<b>*</b>
<b>Fakultäten gesamt</b>	<b>153</b>	<b>104</b>	<b>10</b>	<b>53</b>	<b>57</b>	<b>1.072</b>	<b>456</b>	<b>1.905</b>	<b>15</b>	<b>301</b>	<b>65</b>	<b>381</b>	<b>2.286</b>	<b>400</b>
Universitäts- u. Landesbibliothek						1	1	2	5	150	9	164	166	56
Universitätsrechenzentrum	1					3	3	7	3	35		38	45	15
<b>Zentrale Einrichtungen</b>	<b>1</b>					<b>4</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>185</b>	<b>9</b>	<b>202</b>	<b>211</b>	<b>71</b>
Hochschulverwaltung									180	83	83	346	346	57
Hochschulreserve														
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>154</b>	<b>104</b>		<b>53</b>	<b>57</b>	<b>1.076</b>	<b>460</b>	<b>1.914</b>	<b>203</b>	<b>569</b>	<b>157</b>	<b>929</b>	<b>2.843</b>	<b>528</b>

Zusätzliche Angaben ohne Medizinische Fakultät: 59 Auszubildende; 1.628 Beschäftigungsverhältnisse werden von 1.592 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 485 Personen in Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen. In den Summen der Fakultäten sind die Beschäftigten der Dekanate enthalten.

\*Keine Angaben über Teilzeitbeschäftigte vorhanden.

**5.3 Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12. 2005**

Quelle: Dezernat 3, UKD

Institute	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Juniorprofessor / W1	Hochschuldoz.a.Z. C2 Oberassistent C2	wiss. Assistent C1	wiss. Mitarb. a. Zeit	wiss. Mitarb. a. Dauer	wiss. Personal	Verwaltungsdienst	sonstiger nichtwiss. Dienst	Arbeiter	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Teilzeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Anglistik	1	3				5	3	12		5		5	17	7
Germanistik	1					2	5	8		7		7	15	7
Geschichte	1			1	2	2	1	7	1	5		6	13	5
Japanologie	1	1				4	2	8	1			1	9	7
Judaistik	1							1		3		3	4	3
Klassische Philologie					1	2		3				1	3	
Kunstgeschichte		1				1		2		1		1	3	
Linguistik	1					4		5	1	2		3	8	5
Pädagogik	2					2		4		3		3	7	5
Philosophie		1						2	2	1		3	5	2
Psychologie	1					3		4		1		1	5	5
Romanistik	1			1		8	6	16		5		5	21	11
Sozialwissenschaften	1		1		1	4	2	9		3		3	12	7
Sport									1			1	1	
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>37</b>	<b>20</b>	<b>81</b>	<b>7</b>	<b>40</b>		<b>47</b>	<b>128</b>	<b>64</b>
<b>Juristische Fakultät</b>		<b>1</b>				<b>17</b>	<b>3</b>	<b>21</b>		<b>9</b>		<b>9</b>	<b>30</b>	<b>28</b>
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>						<b>11</b>	<b>1</b>	<b>12</b>		<b>9</b>		<b>9</b>	<b>21</b>	<b>13</b>
Biologie	2		1	1	3	17	4	28	2	68	18	88	116	65
Chemie	1	1				16	1	19	1	30	4	35	54	26
Geographie									1	1		2	2	1
Informatik						3		3		4		4	7	5
Mathematik	1					6		7		7		7	14	8
Pharmazie		1	1			15	1	18	1	26		27	45	20
Physik	1				1	1	1	4	2	13	2	17	21	9
Psychologie	1	1			2	9		13		4		4	17	11
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>67</b>	<b>7</b>	<b>92</b>	<b>7</b>	<b>156</b>	<b>24</b>	<b>187</b>	<b>279</b>	<b>145</b>
Medizin	5	1		11	10	281	72	380					380	*
Zahnmedizin						18	2	20					20	*
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>5</b>	<b>1</b>		<b>11</b>	<b>10</b>	<b>299</b>	<b>74</b>	<b>400</b>					<b>400</b>	<b>*</b>
<b>Fakultäten gesamt</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>431</b>	<b>105</b>	<b>606</b>	<b>14</b>	<b>214</b>	<b>24</b>	<b>252</b>	<b>858</b>	<b>250</b>
Universitäts- u. Landesbibliothek						1		1	4	94	9	107	108	49
Universitätsrechenzentrum						1		1	3	11		14	15	9
<b>Zentrale Einrichtungen</b>						<b>2</b>		<b>2</b>	<b>7</b>	<b>105</b>	<b>9</b>	<b>121</b>	<b>123</b>	<b>58</b>
Hochschulverwaltung									116	30	4	150	150	54
Hochschulreserve														
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>433</b>	<b>105</b>	<b>608</b>	<b>137</b>	<b>349</b>	<b>37</b>	<b>523</b>	<b>1.131</b>	<b>362</b>

Zusätzliche Angaben ohne Medizinische Fakultät: 17 Auszubildende; 732 Beschäftigungsverhältnisse werden von 720 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 329 Personen in Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen. In den Summen der Fakultäten sind die Beschäftigten der Dekanate enthalten.

\*Keine Angaben über Teilzeitbeschäftigte vorhanden.

#### 5.4 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12.2005

Quelle: Dezernat 3, UKD

Institute	wiss. Personal	davon weiblich	nicht-wiss. Personal	davon weiblich	Summe	Summe weiblich	Teilzeit	davon weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
Anglistik	3	3			3	3	2	2
Germanistik	5	5			5	5	4	4
Geschichte	4				4		2	
Japanologie	1	1			1	1		
Judaistik	2	1			2	1		
Kunstgeschichte	2	2			2	2	1	1
Linguistik	5	2	1	1	6	3	3	2
Pädagogik	2	2			2	2	2	2
Philosophie	2				2		1	
Romanistik	3	1			3	1	3	1
Sozialwissenschaften	8	5			8	5	6	3
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>37</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>38</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>15</b>
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>10</b>	<b>5</b>			<b>10</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>5</b>
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>2</b>				<b>2</b>		<b>1</b>	
Biologie	112	59	9	6	121	65	96	52
Chemie	47	11	1	1	48	12	39	9
Informatik	11	2			11	2	4	1
Mathematik	7	2			7	2	1	
Pharmazie	5	5			5	5	4	4
Physik	35	3	1	1	36	4	30	2
Psychologie	14	6	1	1	15	7	11	6
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>231</b>	<b>88</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>243</b>	<b>97</b>	<b>185</b>	<b>74</b>
Medizin	228	123	71	63	299	186	19	18
Zahnmedizin	1				1			
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>229</b>	<b>123</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>300</b>	<b>186</b>	<b>19</b>	<b>18</b>
<b>Fakultäten gesamt</b>	<b>509</b>	<b>238</b>	<b>84</b>	<b>73</b>	<b>593</b>	<b>311</b>	<b>239</b>	<b>112</b>
Universitäts- u. Landesbibliothek	2	2			2	2		
Universitätsrechenzentrum	1	1			1	1	1	1
<b>Zentrale Einrichtungen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>			<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Hochschulverwaltung	4	2	1	1	5	3	5	1
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>516</b>	<b>243</b>	<b>85</b>	<b>74</b>	<b>601</b>	<b>317</b>	<b>245</b>	<b>114</b>

Zusätzliche Angaben ohne Medizinische Fakultät: 318 (142) Beschäftigungsverhältnisse werden von 311 (139) Personen wahrgenommen, davon arbeiten 227 (100) Personen in Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen. In den Summen der Fakultäten sind die Beschäftigten der Dekanate enthalten.

#### 5.5 Entwicklung der Planstellen (Kap. 06.171/107) seit 1999

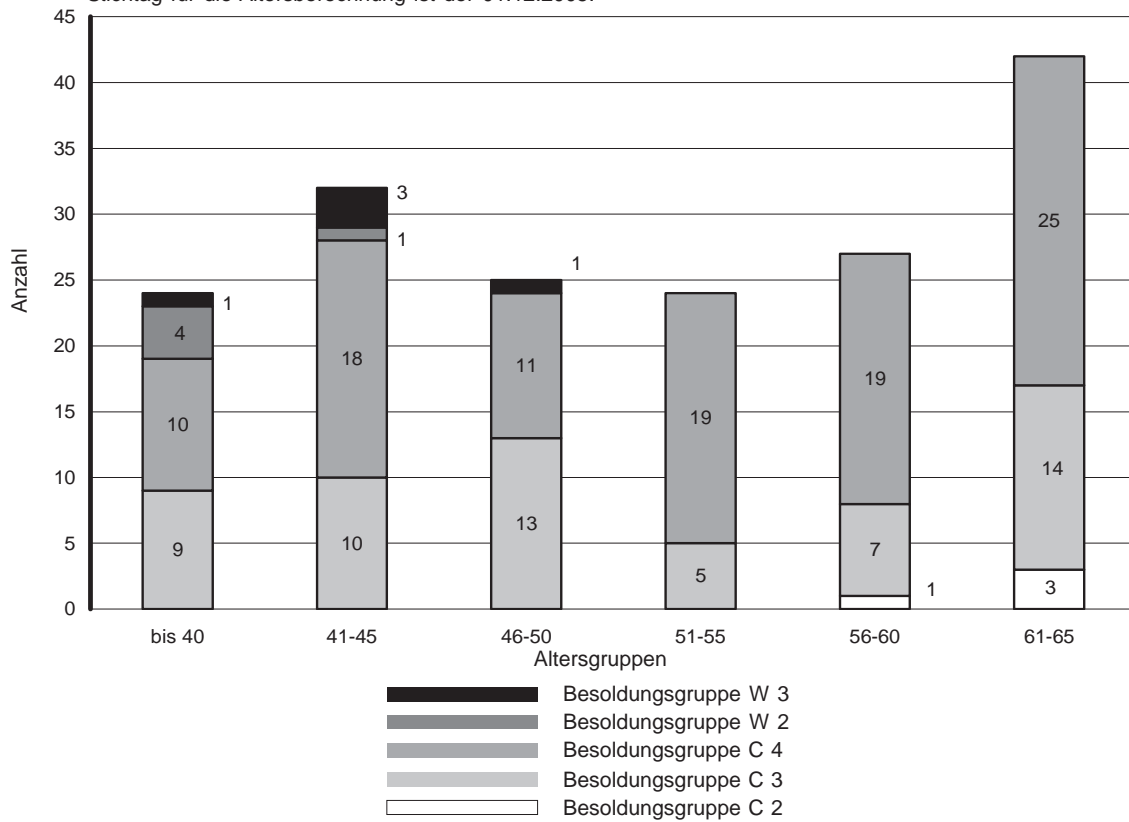
Quelle: Dezernat 3, UKD

Stellenarten	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
1	2	3	4	5	6	7	8
Professuren	300	299	301	302	312	313	310
Wissenschaftliche Mitarbeiter	1.235	1.232	1.236	1.231	1.212	1.228	1.014
<b>Wissenschaftliches Personal</b>	<b>1.535</b>	<b>1.531</b>	<b>1.537</b>	<b>1.533</b>	<b>1.524</b>	<b>1.541</b>	<b>1.324</b>
<b>Nichtwissenschaftliches Personal</b>	<b>833</b>	<b>840</b>	<b>834</b>	<b>828</b>	<b>893</b>	<b>849</b>	<b>845</b>
<b>Summe</b>	<b>2.368</b>	<b>2.371</b>	<b>2.371</b>	<b>2.361</b>	<b>2.417</b>	<b>2.390</b>	<b>2.169</b>
Auszubildende	56	56	58	60	65	65	65

Stellenplan aller Fakultäten (einschl. Medizin) und zentralen Einrichtungen. Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter des Universitätsklinikums Düsseldorf (Anstalt des öffentlichen Rechts) sind nicht im Haushaltsplan ausgewiesen.

### 5.6 Altersstruktur der Professorinnen und Professoren 2005 (ohne Medizin)

Stichtag für die Altersberechnung ist der 01.12.2005.



### 5.7 Freiwerdende Professuren bis 2012

Quelle: Dezemat 3, UKD

Institute	Planstellen*	davon besetzt	Freiwerden von Professuren (C2, C3,C4) im Jahr ...							gesamt
			2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Anglistik	7	6		1	1	1		1		4
Germanistik	10	10	2		2			1		5
Geschichte	7	7		2			1			3
Linguistik	3	3						1		1
Pädagogik	3	3		1		1				2
Philosophie	5	5							2	2
Psychologie	1	1					1			1
Romanistik	6	6					1		1	2
Sozialwissenschaften	8	8				1		1		2
Sport	1	1			1					1
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>51</b>	<b>50</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>23</b>
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>15</b>	<b>14</b>								
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>1</b>		<b>1</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
Biologie	26	22	3	2	1	3				9
Chemie	15	14	1	1	1		1			4
Geographie	2	2	2							2
Mathematik	15	15	3	1		2	2			8
Pharmazie	9	8	1	2						3
Physik	15	15			2					2
Psychologie	8	8	1	1						2
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>90</b>	<b>84</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>3</b>			<b>30</b>
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>125</b>	<b>82</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>37</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>291</b>	<b>240</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>95</b>

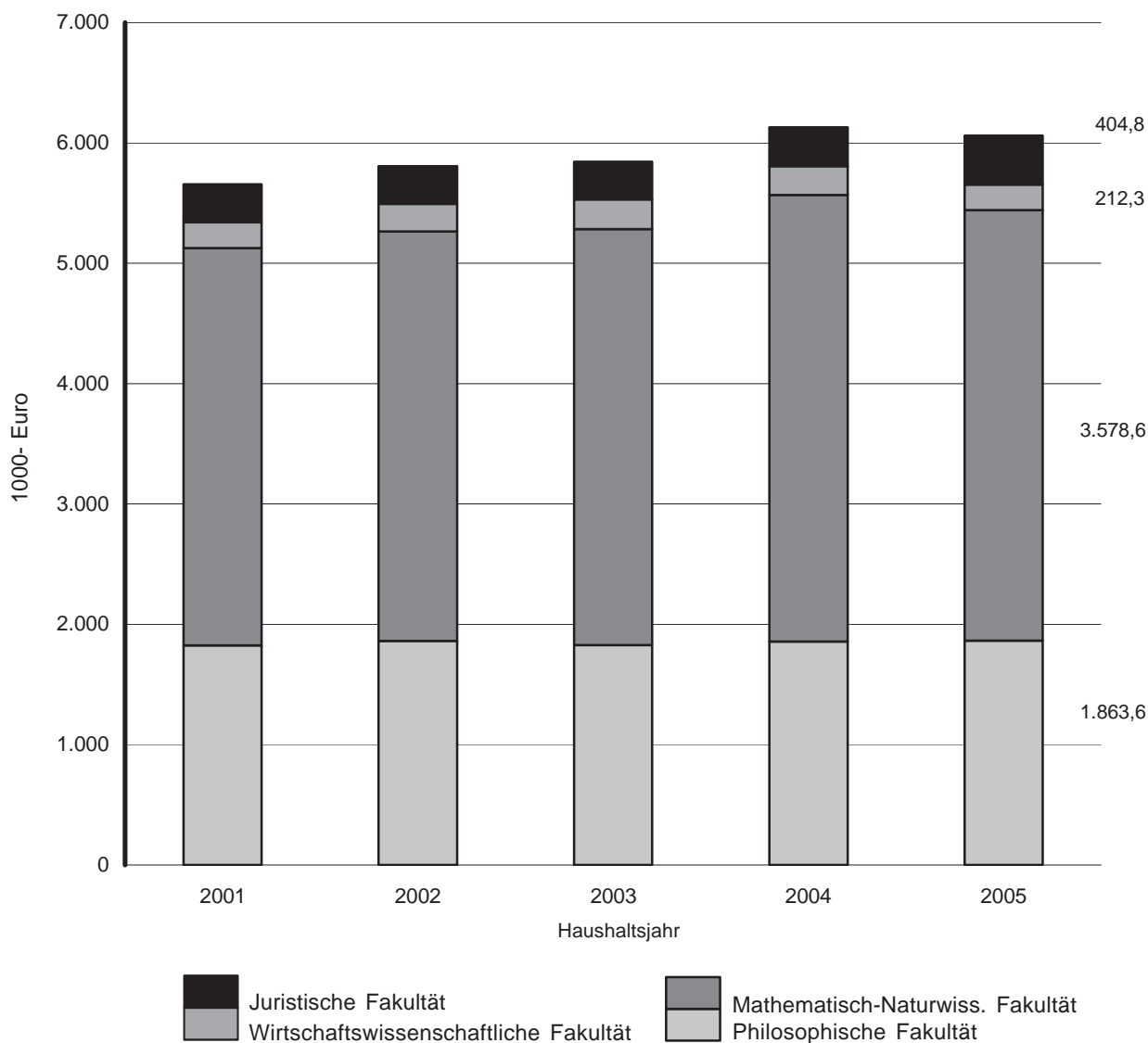
\*lt. Stellenplan, ohne Leerstellen. Es werden nur die Fächer aufgeführt, in denen bis 2012 Professuren frei werden.

**6.1 Leistungsorientierte Mittelverteilung auf die Fakultäten und zentralen Einrichtungen seit 2001 (ohne Medizin, in 1000 Euro)**

Quelle: Dezernat 2 / Dezernat 5

	2001	2002	2003	2004	2005
1	2	3	4	5	6
Philosophische Fakultät	1.824,8	1.862,7	1.827,3	1.857,7	1.863,6
Juristische Fakultät	315,4	313,9	312,2	322,3	404,8
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	215,7	230,2	248,4	240,7	212,3
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	3.301,9	3.401,0	3.457,0	3.709,7	3.578,6
Universitäts- und Landesbibliothek	1.607,7	1.607,7	1.607,7	1.607,7	1.610,0
Universitätsrechenzentrum	997,9	997,9	997,9	888,0	790,0
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>8.263,5</b>	<b>8.413,4</b>	<b>8.450,6</b>	<b>8.626,0</b>	<b>8.459,3</b>

Ergebnisse der Berechnung



## 6.2 Entwicklung der Drittmittelausgaben nach Instituten und Einrichtungen seit 2001 in Euro

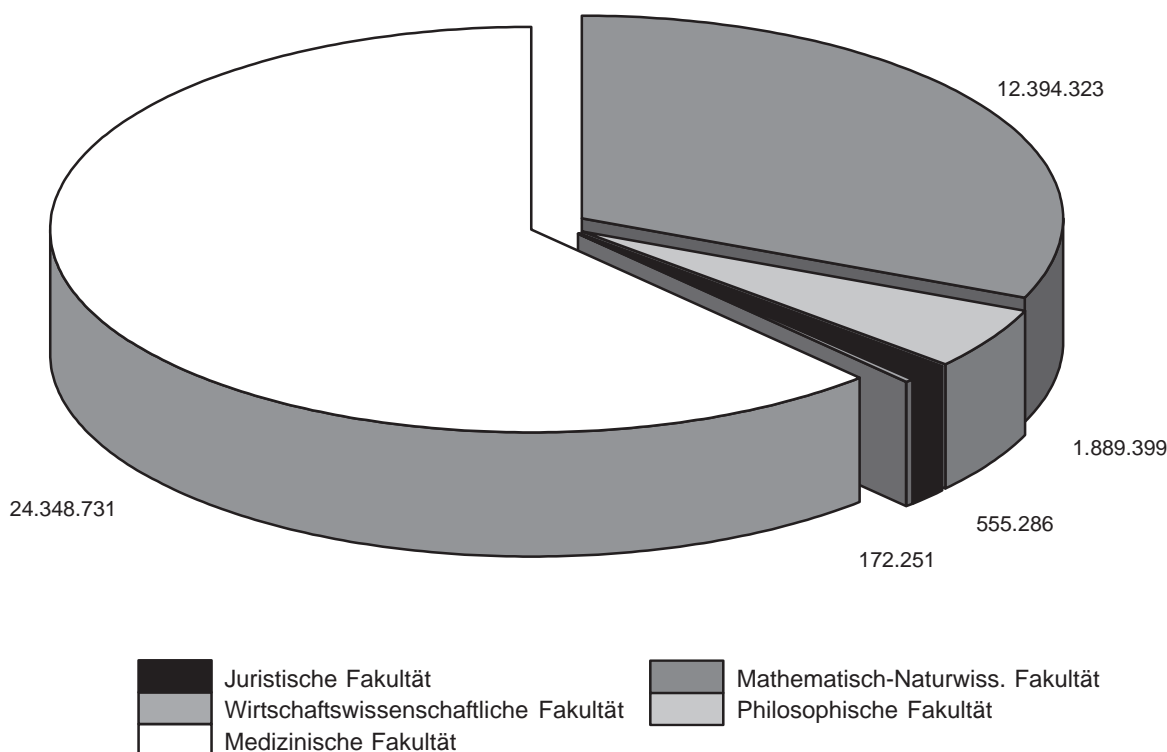
Quelle: Dezernat 5, UKD

Institute / Einrichtungen	2001	2002	2003	2004	2005
1	2	3	4	5	6
Anglistik	43.722	121.717	66.176	143.924	108.694
Germanistik	189.140	142.264	134.005	224.193	178.300
Geschichte	311.189	177.607	334.548	310.680	459.941
Japanologie	1.475	40.776	88.110	63.931	1.133
Judaistik	67.486	141.876	440.619	313.558	232.463
Kunstgeschichte	36.291	73.073	43.076	49.650	158.435
Klassische Philologie	231	2.036	13.344	14.485	13.257
Linguistik	739.432	678.841	34.141	34.400	176.254
Medienwissenschaft*		2.685	73.112	1.657	1.500
Pädagogik	16.270	73.940	58.510	84.763	164.944
Philosophie	8.467	29.543	46.237	40.057	37.703
Psychologie**	18.786	38.586	43.093	5.508	10.996
Romanistik	105.008	91.188	84.127	99.811	62.930
Sozialwissenschaft	71.579	153.888	303.234	199.835	164.664
Sport	1.323	4.476	21.680	29.668	37.002
Philosophische Fakultät Allgemein	2.976	33.576	-2.579	15.225	81.183
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>1.613.375</b>	<b>1.806.072</b>	<b>1.781.433</b>	<b>1.631.345</b>	<b>1.889.399</b>
Rechtswissenschaft	120.074	296.570	467.441	548.387	555.286
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>120.074</b>	<b>296.570</b>	<b>467.441</b>	<b>548.387</b>	<b>555.286</b>
Betriebswirtschaftslehre	62.813	43.282	74.387	115.044	172.251
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>62.813</b>	<b>43.282</b>	<b>74.387</b>	<b>115.044</b>	<b>172.251</b>
Biologie	5.657.583	6.313.302	6.451.730	5.717.053	6.102.778
Chemie	2.791.025	1.582.511	1.693.109	1.681.280	1.958.536
Geographie	67.986	35.889	30.584	50.925	18.818
Informatik	52.363	97.461	107.802	274.486	436.463
Mathematik	63.832	11.635	53.512	121.455	238.791
Pharmazie	309.943	400.160	576.406	206.980	283.499
Physik	1.696.763	1.661.792	2.219.262	2.342.057	2.753.045
Psychologie	896.309	926.328	1.056.019	598.012	756.927
Mathem.-Naturwiss. Fakultät Allgemein		-524.758	70.560	108.778	-154.534
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>11.535.804</b>	<b>10.504.320</b>	<b>12.258.984</b>	<b>11.101.026</b>	<b>12.394.323</b>
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>21.656.082</b>	<b>23.997.662</b>	<b>25.131.066</b>	<b>26.552.905</b>	<b>24.348.731</b>
Hochschulverwaltung	560.376	659.590	443.901	507.484	683.215
Universitätsrechenzentrum		10.000	447.927	46.484	9.996
Universitäts- und Landesbibliothek	69.958	106.148	74.794	138.996	158.757
<b>Sonstige</b>	<b>630.334</b>	<b>775.738</b>	<b>966.622</b>	<b>692.964</b>	<b>851.968</b>
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>35.618.482</b>	<b>37.423.644</b>	<b>40.679.933</b>	<b>40.641.671</b>	<b>40.211.958</b>

\*Eigenständige Lehrinheit seit 2005. \*\*Magister Nebenfach. Die Aufteilung der Drittmittelausgaben erfolgte nach Kostenstellen.



**6.3 Drittmittelausgaben je Fakultät im Haushaltsjahr 2005 in Euro**



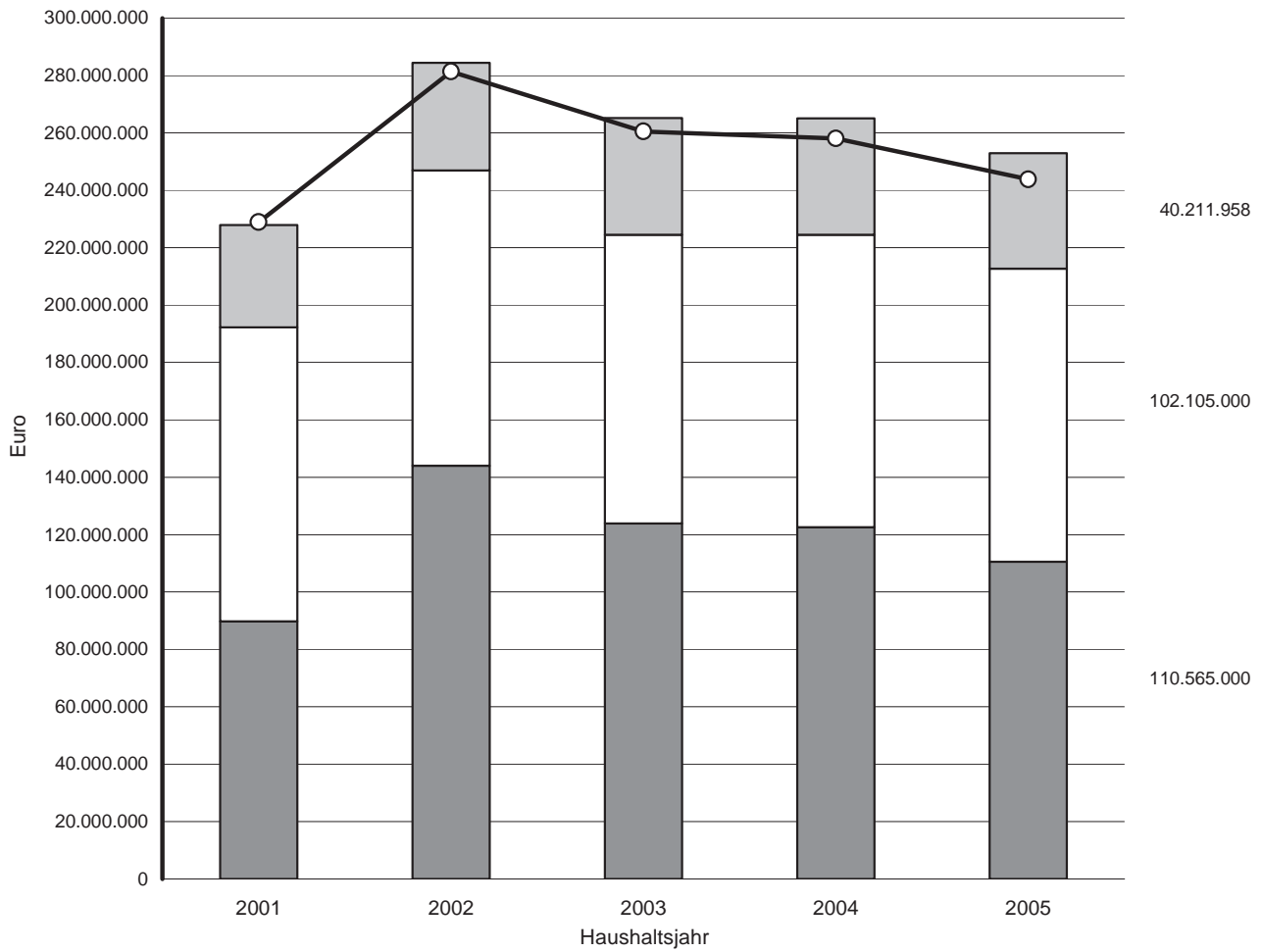
**6.4 Entwicklung der Drittmittelausgaben nach Mittelgebern seit 2001 in Euro**

Quelle: Dezernat 5, UKD


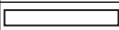


Mittelgeber	2001	2002	2003	2004	2005
1	2	3	4	5	6
Bund	5.664.396	7.161.335	8.317.440	7.578.544	5.123.327
Land NRW	1.431.739	1.180.259	925.869	489.037	937.598
DFG	14.852.903	14.657.376	14.231.638	13.964.121	15.596.833
davon Sonderforschungsbereiche	5.271.413	6.898.262	5.833.862	5.911.012	7.490.986
Europäische Union	1.020.138	1.717.425	1.635.401	1.844.896	2.054.453
Stiftungen	3.309.875	3.919.250	4.282.450	4.459.550	4.474.546
sonstige	9.339.433	8.787.996	11.287.135	12.305.521	9.960.642
Auftragsforschung					2.064.555
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>35.618.484</b>	<b>37.423.641</b>	<b>40.679.933</b>	<b>40.641.669</b>	<b>40.211.954</b>

Sonstige Mittelgeber sind insbesondere Spenden und Elterninitiativen. Auftragsforschungsvorhaben beziehen sich nur auf die Medizinische Fakultät und sind in den Jahren 2001 bis 2004 unter den jeweiligen Geldgebergruppen erfasst. Ab 2005 werden diese von der Verwaltung des Universitätsklinikums gesondert ausgewiesen. Unterschiede zur Tabelle 6.2 in den Gesamtsummen sind ausschließlich Rundungsdifferenzen.

**6.5 Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben seit 2001 in Euro**



Seit 2002 werden Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW mit veranschlagt.

	2001	2002	2003	2004	2005
 Drittmittel	35.618.482	37.423.644	40.679.933	40.641.671	40.211.958
 Landeszuschuss Medizin	102.444.100	102.996.900	100.611.900	101.910.800	102.105.000
 Landeszuschuss Hochschule	89.800.800	143.989.900	123.834.300	122.557.900	110.565.000
 Summe preisbereinigt	228.875.154	281.368.112	260.559.406	258.015.826	243.819.662
Summe nominal	227.863.382	284.410.444	265.126.133	265.110.371	252.881.958

Quelle für den Preisindex: www.destatis.de, Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland - preisbereinigt, Kettenindex (2000 = 100)

### 6.6 Landesweite leistungs- und erfolgsbezogene Mittelverteilung (Mittel für Lehre und Forschung) für das Haushaltsjahr 2005

	Anteil des Landeszuschusses zur Verteilung für Lehre u. Forschung			Berechnung der Verteilung für 2005 <sup>1)</sup>						Mittel für das Haushaltsjahr 2005 nach Kappung		Veränderung des bereinigten Solls (2005-2004)		Veränderung des Anteils am bereinigten Gesamtsoll (2005-2004)	
	1000-Euro			Studierende		... für Lehre		... für Forschung (Universitäten)				1000-Euro		%	
	%			40%	60%	Absolventen	Professoren	Promotionen	Drittmittel	in %		1000-Euro		%	
	2	3		4.1	4.2	60%	15%	30%	55%	6	7	8	9		
1															
TH Aachen	39.912,0	13,04	8,27	6,85	9,14	18,74	15,11	38.722,5	12,69	-1.189,5	-0,35				
Uni Bielefeld	18.595,0	6,08	3,79	3,81	5,64	5,57	9,77	19.037,1	6,24	442,1	0,16				
Uni Bochum	32.784,0	10,71	6,20	5,37	9,13	10,11	10,14	32.784,0	10,74		0,03				
Uni Bonn	32.935,0	10,76	7,10	8,41	10,23	12,67	11,85	32.702,9	10,72	-232,1	-0,05				
Uni Dortmund	23.009,0	7,52	6,55	5,60	8,45	7,63	5,87	23.402,5	7,67	393,5	0,15				
Uni Duisburg-Essen	29.539,0	9,65	7,45	5,70	12,87	7,52	8,73	29.539,0	9,68		0,03				
Uni Düsseldorf	15.398,0	5,03	4,03	3,43	4,40	6,47	3,30	15.317,9	5,02	-80,1	-0,01				
Uni Münster	30.868,0	10,09	8,42	11,77	9,51	11,47	10,10	30.868,0	10,12		0,03				
Uni Köln	30.315,0	9,91	9,41	9,40	8,18	10,27	10,49	30.315,0	9,93		0,03				
Uni Paderborn	12.533,0	4,10	3,29	2,90	5,38	3,01	4,32	12.554,2	4,11	21,2	0,02				
Uni Siegen	12.837,0	4,20	2,86	2,42	6,59	2,13	2,39	12.837,0	4,21		0,01				
Uni Wuppertal	14.610,0	4,77	3,13	3,05	8,05	3,00	2,84	14.610,0	4,76		0,01				
FernUni Hagen	8.667,0	2,83	3,17	1,64	1,71	0,88	3,47	8.457,5	2,77	-209,5	-0,06				
DSH Köln	3.998,0	1,31	1,01	1,60	0,73	0,53	1,61	3.998,0	1,31		0,00				
<b>Universitäten</b>	<b>306.000,0</b>	<b>100,00</b>	<b>74,68</b>	<b>71,95</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>305.145,6</b>	<b>100,00</b>	<b>-854,4</b>	<b>0,00</b>				
<b>Fachhochschulen</b>	<b>56.866,0</b>		<b>25,32</b>	<b>28,05</b>				<b>57.720,4</b>		<b>854,4</b>	<b>0,26</b>				
<b>Hochschulen gesamt</b>	<b>362.866,0</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>362.866,0</b>							

<sup>1)</sup>Ab dem Haushaltsjahr 2004 bemisst sich die Verteilung der leistungorientierten Mittelverteilung an Universitäten/Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen an einem fixen Anteil des Landeszuschusses an die Hochschulen. Dieser errechnet sich auf Basis des Haushalts 2003 (Soll) und wurde von 14% in 2004 über 17% in 2005 nachfolgend auf 20% gesteigert. Zur Berechnung des Zuschusses wird das Soll um Drittmittelausgaben, BLB-Mieten und Investitionen bereinigt.

- Die hochschulartenübergreifende Mittelverteilung ist in Form von drei Topfen realisiert.
  - Der Topf für Lehre setzt sich aus 50% der Mittel der Universitäten und 90% der Mittel der Fachhochschulen zusammen. Er wird zu 40% nach dem Parameter Studierende und zu 60% nach dem Parameter Absolventen verteilt. Universitäten und Fachhochschulen konkurrieren uneingeschränkt.
  - Die verbleibenden 50% der Mittel der Universitäten bilden den Topf für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Transfer. Die Vergabe erfolgt nach folgenden gewichteten Parametern: 15% nach Stellen für Professoren, 30% nach Promotionen und 55% nach Drittmittel ausgaben.
  - Der Topf für Forschung, Entwicklung und Transfer enthält die verbleibenden 10% der Mittel der Fachhochschulen und wird zu 20% nach Stellen für Professoren und zu 80% nach Drittmittel ausgaben vergeben.
- Die Parameter Studierende, Absolventen/Absolventinnen, Stellen, Promotionen und Drittmittel werden innerhalb des Verfahrens nach Fächergruppen gewichtet. (Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften u. Ingenieurwissenschaften)  
Erfolge in der Gleichstellung werden bei den Parametern Absolventen/Absolventinnen, Promotionen und Stellen für Professoren/Professorinnen honoriert.

Quelle: Berechnungen des MIWFT

7. Flächendaten nach Instituten und Fakultäten in m<sup>2</sup>

Quelle: Dezernat 6

Institute	Haupt- nutzfächen	Neben- nutzflächen	sonstige	Summe
1	2	3	4	5
Anglistik	900			900
Germanistik	922			922
Geschichte	1.146			1.146
Judaistik	302			302
Klassische Philologie	179			179
Kultur u. Geschichte	90			90
Kunstgeschichte	228			228
Linguistik	438		4	442
Ostasieninstitut	210			210
Pädagogik	935			935
Philosophie	355			355
Romanistik	865			865
Sozialwissenschaften	898			898
Sport	3.662	581		4.243
Philosophische Fakultät allgemein	1.213		18	1.231
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>12.343</b>	<b>581</b>	<b>22</b>	<b>12.946</b>
Rechtswissenschaft	1.988			1.988
Juristische Fakultät allgemein	562			562
<b>Juristische Fakultät</b>	<b>2.550</b>			<b>2.550</b>
Betriebswirtschaftslehre	890			890
Wirtschaftswissenschaftl. Fakultät allgemein	622			622
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>1.512</b>			<b>1.512</b>
Biologie	17.032	253	553	17.838
Chemie	13.799	71	63	13.933
Geographie	1.466	8		1.474
Informatik	1.477			1.477
Mathematik	3.143	8	41	3.192
Pharmazie	6.049	27	14	6.090
Physik	13.823	85	29	13.937
Psychologie	3.716	14	36	3.766
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein	1.609		394	2.003
<b>Mathematisch-Naturwiss. Fakultät</b>	<b>62.114</b>	<b>466</b>	<b>1.130</b>	<b>63.710</b>
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>33.717</b>	<b>651</b>	<b>275</b>	<b>34.643</b>
<b>Universitäts- und Landesbibliothek</b>	<b>23.721</b>	<b>224</b>	<b>534</b>	<b>24.479</b>
<b>Universitätsrechenzentrum</b>	<b>2.630</b>	<b>19</b>	<b>74</b>	<b>2.723</b>
<b>Hochschulverwaltung</b>	<b>6.410</b>			<b>6.410</b>
<b>Hochschule gesamt</b>	<b>144.997</b>	<b>1.941</b>	<b>2.035</b>	<b>148.973</b>

Zu den sonstigen Flächen zählen insbesondere Funktions- und Verkehrsflächen, die eindeutig dem jeweiligen Institut zugeordnet werden können.

**8.1 Universitäts- und Landesbibliothek**

Quelle: Universitäts- und Landesbibliothek

	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005
1	2	3	4	5
<b>Nutzung der Zentralbibliothek</b>				
Aktive Benutzerinnen und Benutzer	24.384	24.243	25.043	22.937
Zahl der Besucherinnen u. Besucher pro Tag	3.200	3.136	2.361	2.403
Ausleihen inklusive Lehrbuchsammlung	1.308.136	1.085.695	1.306.006	1.399.299
Vormerkungen	65.060	71.192	79.455	53.070
Versandte Fernleihbestellungen	43.931	37.636	30.613	35.234
über Fernleihe a.d. ULB angeforderte Bestellungen	38.000	53.116	38.074	*
Versandte JASON-Bestellungen	9.208	10.601	9.818	*
über JASON aus der ULB angeforderte Bestellungen	27.805	14.733	12.744	*
Gesamtbestand nach Buchbindereinheiten	2.596.841	2.476.279	2.496.906	2.494.906
Neuzugang nach Bänden	38.580	40.618	32.580	34.748
laufend gehaltene Zeitungen und Zeitschriften	7.437	7.179	6.128	5.539
Zeitschriften-Neuabonnements	133	100	79	*
abbestellte Zeitschriften	756	702	638	548
Elektronische Zeitschriften <sup>1)</sup>	3.471 <sup>2)</sup>	4.253	4.580	5.249
CD-ROM-Datenbanken	148	47	47	*
CD-ROM-Recherchen	32.802	43.633	28.532	*
Datenbanken	*	*	*	384
Datenbankenzugriffe	*	*	*	130.940
Zugriffe auf die Homepage	*	*	*	4.413.007
Zugriffe auf die Düsseldorfer virtuelle Bibliothek	3,65 Mio	2,05 Mio	797.231	*
E-Mail-Informationsbrief / Newsletter	2.004	2.009	2.017	1.895
<b>Führungen/ Benutzerschulungen<sup>3)</sup></b>				
Zahl der Veranstaltungen	105	84	69	98
Zahl der Teilnehmenden	1.376	1.529	1.068	3.228

\*Ab 2004/2005 wurden einige Kennzahlen neu aufgenommen, andere hingegen nicht mehr ausgewertet.

1) Die ULB Düsseldorf verzeichnet ihre elektronischen Volltextzeitschriften jetzt als eine von zahlreichen Teilnehmerbibliotheken im Rahmen des Projektes Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB); vgl. <http://www.uni-duesseldorf.de/WWW/ulb/ezeit.html>

2) Über die EZB standen 2002 11.335 wissenschaftliche Zeitschriften zur Verfügung, von denen 3.471 in Düsseldorf gekauft wurden.

3) Gezählt wurden nur die Veranstaltungen der Benutzungsabteilung. Hinzu kommen noch zahlreiche fachspezifische Führungen und Veranstaltungen der Fachreferate sowie solche für Schulklassen.

**8.2 Universitätsrechenzentrum / Multimediazentrum**

Quelle: Universitätsrechenzentrum

	2001	2002	2003	2004	2005
1	2	3	4	5	6
Benutzerinnen und Benutzer	18.380	18.392	18.225	16.821	16.842
E-Mails pro Tag	28.000	32.000	54.000	80.000	95.000
virenverseuchte E-Mails pro Tag		219	1.218	2.000	6.800
Spam-E-Mails pro Tag					68.000
Web-Zugriffe pro Tag	143.200	346.000	525.600	771.500	920.068
Netzanschlüsse auf dem Campus	4.000	9.000	12.000	12.433	13.358
Switches/Router	1.500	3.000	6.600	7.148	7.710
WLan Access-Points	3	15	40	50	53
Studierenden-Arbeitsplätze im URZ	201	244	258	261	261
Chipkarten für Druckdienst	267	1.027	1.410	1.600	
Druckseiten		157.439	261.669	203.534	
Posterdruck, Laminieren	1.918	1.925	2.209	2.282	2.654
Zahl der Lehrveranstaltungen	117	101	99	94	95
Zahl der Teilnehmenden	2.430	2.088	2.028	2.012	2.021
durchgeführte Tagungen/Kongresse	1	1	4	3	2
Zahl der Teilnehmenden	250	250	1.250	550	370
Pools von Ausleihgeräten: Notebooks	15	22	28	52	47
Notebooks (Projekt Notebook-Univ.)		6	11	42	42
Beamer	18	25	32	65	47
sonstige Geräte			68		100
Zahl der Ausleihen (Beamer, Notebooks, Recorder, Kameras, Audiogeräte)	3.700	4.400	5.300	8.058	10.661
Medienproduktionen (Bild, Audio, Video, Animationen)	400	500	600	2.263	1.227

## 9. Definitionen

### Abschlussart

Die folgenden Abschlussarten werden an der HHUD unterschieden:

- Bachelor
- Diplom
- Magister
- Master
- Promotion
- Staatsexamen
- Lehramt (Staatsexamen)

### Absolventen/Absolventinnen

Personen, die einen Studiengang durch entsprechende (Abschluss-) Prüfungen erfolgreich beendet haben. Gezählt werden bestandene Prüfungen im ersten Studienfach (Kopfzahlen).

### Ausländische Studierende

Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die an einer deutschen Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind.

### Bachelor of Science (BSc), Bachelor of Arts (BA)

Abschluss eines dreijährigen Basisstudiums mit einer ersten Berufsqualifizierung.

### Beurlaubte

Studierende, die aufgrund eines Antrags auf Beurlaubung ihr Fachstudium für ein oder mehrere Semester unterbrochen haben. Die Einschreibung besteht fort. Beurlaubte sind, soweit nicht ausdrücklich erwähnt, in der Statistik nicht enthalten.

### DFG

Deutsche Forschungsgemeinschaft

### Diplom

Akademischer Abschluss vor allem in technischen, natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Das Diplomstudium hat eine 9 bis 10-semesterige Regelstudienzeit.

### Drittmittel

Gelder, die üblicherweise von Wissenschaftler/innen eingeworben werden und die der Hochschule neben dem Landeszuschuss für Zwecke der Forschung und Lehre zur Verfügung stehen.

### Drittmittelpersonal

Drittmittelfinanziertes Personal kann nur befristet eingestellt werden, d.h. maximal für die Dauer der bewilligten Projektlaufzeit. Ausschlaggebend für die Kriterien der Beschäftigung ist der Zuwendungsbescheid/-vertrag des Mittelgebers. Eine Übertragung von Daueraufgaben an befristet beschäftigte Mitarbeiter/innen ist generell nicht möglich.

### Drittmittelvolumen

Verausgabte Mittel der Titelgruppe 98 (Ausgaben aus Zuschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Sonderforschungsbereiche) der Titelgruppe 99 (Ausgaben aus Beiträgen Dritter) sowie sämtliche hochschulfremde Zuweisungen (Landesmittel), soweit sie vorrangig für Forschungszwecke bestimmt sind (per 31.12. eines Jahres).

### Erstimmatrikulierte

Studierende im 1. Fachsemester, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule eingeschrieben haben.

### Exmatrikulierte

Exmatrikulierte sind Personen, die nicht mehr eingeschrieben sind. (Absolventen, Hochschulwechsler, Studienabbrecher und -unterbrecher).

### Fachsemester (FS)

Fachsemester sind Semester, in denen Studierende in einem bestimmten Studiengang immatrikuliert sind, einschließlich evtl. aus einem anderen Studiengang oder Studienfach angerechneter Semester. Urlaubssemester werden nicht mitgerechnet.

### Fachstudiendauer

Zahl der (Fach-) Semester, die in dem Fach, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurden. Semester aus anderen Studiengängen, die für die abgelegte Prüfung anerkannt werden, sind in den Angaben enthalten.

### Fächerkombination

Verbindung mehrerer Fächer im Studium, z. B. von 2 Hauptfächern, einem Hauptfach und 2 Nebenfächern in einem Magisterstudiengang oder von Kernfach und Ergänzungsfach im Bachelor-Kombinations-Studiengang.

### Fakultät

Die Fakultät ist die organisatorische Grundeinheit der Hochschule.

### Forschergruppen

Mittelfristig angelegte, enge Zusammenarbeit von mehreren herausragend ausgewiesenen Wissenschaftler/innen an einer besonderen Forschungsaufgabe, mit dem Ziel, Ergebnisse zu erreichen, die über die Einzelförderung hinausgehen.

### Gasthörer/innen

Studierende, die einzelne Lehrveranstaltungen besuchen oder Weiterbildungsangebote nutzen, jedoch keinen Abschluss anstreben. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich.

### Graduiertenkolleg

Einrichtung einer Hochschule, die fachübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre und dem Studium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wahrnimmt. Graduiertenkollegs werden oftmals über die DFG finanziert.

### Habilitation

Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für eine Dozentur an einer Hochschule, nach der Promotion. Der Bewerber habilitiert sich und beantragt die *Venia Legendi* (das Recht, selbständig Vorlesungen anzukündigen und zu halten) an einer Hochschule; Bedingungen: eine wissenschaftliche Arbeit, Vortrag und Kolloquium vor der Fakultät, Probevorlesung. Die Habilitation bringt keine wirtschaftliche Sicherung; sie eröffnet die wissenschaftliche Laufbahn.

### Hauptnutzfläche/Flächen

Die Hauptnutzfläche ist definiert als Summe der für die Zweckbestimmung und Nutzung eines Gebäudes typischen Flächen. Sie ist nach DIN 277 als Teil der

Nettogrundfläche (NGF) eines Gebäudes definiert. Die Hauptnutzfläche (HNF) bildet mit der Nebennutzfläche (NNF) die Nutzfläche.

#### **Herkunft**

Die Herkunft der Studierenden wurde grundsätzlich aufgrund der Staatsangehörigkeit ermittelt.

#### **Hochschulsemester**

Anzahl der Semester, in denen Studierende an einer oder mehreren Hochschulen im Bundesgebiet immatrikuliert sind bzw. waren.

#### **Lehreinheit**

Eine für Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Ein Studiengang wird der Lehreinheit zugeordnet, bei der er den überwiegenden Teil der Lehrveranstaltungsstunden nachfragt.

#### **Magister (M. A.)**

Akademischer Abschluss vor allem in geisteswissenschaftlichen Studiengängen. Das Magisterstudium umfasst mindestens zwei Hauptfächer oder ein Haupt- und zwei Nebenfächer.

#### **Master of Science (MSc), Master of Arts (MA)**

Abschluss eines zweijährigen, forschungsorientierten Studiums. Basiert i.d.R. auf dem Bachelor-Abschluss und erfüllt die Voraussetzungen für ein Promotionsstudium.

#### **Neuimmatrikulierte**

Studierende, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule einschreiben. Entweder im ersten oder in einem höheren Fachsemester.

#### **Personal**

Das Hochschulpersonal umfasst das wissenschaftliche und künstlerische Personal (wiss. Personal) sowie das Verwaltungspersonal, das technische und sonstige Personal (nichtwiss. Personal). Das wissenschaftliche Personal besteht aus Professoren, wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie Lehrkräften für besondere Aufgaben (nicht erfasst sind z.B. Emeriti, Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte etc.). Das nicht-wissenschaftliche Personal umfasst Beamte, Angestellte, Arbeiter der Zentral- und Fachbereichsverwaltung sowie der Institute, Lehrstühle, Lehr- und Forschungsgebiete und der Zentralen Einrichtungen.

#### **Promotion**

Prüfungsverfahren zur Erlangung der Doktorwürde. Der Abschluss ist die Doktorarbeit (Dissertation).

#### **Regelstudiendauer**

Vorgabe für den zeitlichen Gesamtumfang der von den Studierenden erwarteten Studienleistungen in einem Studiengang (nach Studienordnung).

#### **Regelstudienzeit (RSZ)**

Umfasst die Regelstudiendauer und die Prüfungszeit.

#### **Sommersemester (SS)**

Zeitraum vom 01.04 bis zum 30.09 eines Jahres.

#### **Sonderforschungsbereich (SFB)**

Sonderforschungsbereiche sind von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte langfristige, aber

nicht auf Dauer angelegte Forschungsprojekte, in denen Wissenschaftler/innen im Rahmen eines in der Regel fächer- und ggf. auch hochschulübergreifenden Forschungsprogramms zusammenarbeiten.

#### **Staatsexamen**

Staatliche Abschlussprüfung von Studiengängen, die auf Grund von gesetzlichen Regelungen durchgeführt werden, wie beispielsweise in den Studiengängen Medizin und Rechtswissenschaften.

#### **Studienabschlüsse**

Die Studienabschlüsse der Absolventen/innen beinhalten bei den Abschlüssen Magister, Lehramt und Bachelor-Kombination die bestandenen Prüfungen im 1., 2., und ggf. 3. Studienfach.

#### **Studienanfänger/innen**

Studierende im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

#### **Studiendauer**

Darstellung der mittleren Fachstudiendauer als Median-Wert.

#### **Studienfach**

Das Studienfach ist ein auf ein Studienziel bezogenes, abgrenzbares, ggf. im Hinblick auf das Studienziel interdisziplinär zusammengesetztes wissenschaftliches oder künstlerisches Gebiet, in dem ein Abschluss möglich ist. Die Gliederung der Studienfächer wird von der amtlichen Statistik vorgegeben.

#### **Studienfälle (Fallzahlen)**

Studierende nach Studiengängen, einschließlich Einschreibungen für mehrere Studiengänge und -fächer.

#### **Studiengang**

Ein Studiengang wird bestimmt durch die Kombination von Studienfach und angestrebter Abschlussprüfung und durch eine Prüfungs- und Studienordnung geregelt. Ein Studiengang kann das Studium mehrerer Fächer erfordern (wie z. B. bei Lehrämtern). Als Studiengang gelten auch Studien zum Zwecke der Promotion.

#### **Studienjahr**

Wintersemester zzgl. darauf folgendes Sommersemester. (z.B. Studienjahr 2005 = WS 04/05 + SS 05).

#### **Studierende**

Studierende sind ordnungsgemäß in einem Fachstudium immatrikulierte Personen. Nicht erfasst werden Beurlaubte, Zweithörer/innen und Gasthörer/innen.

#### **Transregio**

Seit Juli 1999 fördert die DFG alternativ zu den bisher möglichen SFB die neue Form SFB/Transregio. Transregios sind durch mehrere Standorte (häufig 2 bis 3) gekennzeichnet. Die Wahl der Kooperationspartner an und zwischen den Standorten ist frei. Die Beiträge der einzelnen Kooperationspartner müssen für das gemeinsame Forschungsziel essentiell, komplementär und synergetisch sein.

#### **Wissenschaftliches Personal**

Ist in fachlichen und zentralen Einrichtungen tätig. Das zu dieser Gruppe gehörende Personal verfügt über eine wissenschaftliche Ausbildung und ist für Aufgaben in



Forschung und Lehre eingesetzt. Die Finanzierung kann sowohl aus Haushalts- als auch aus Drittmitteln erfolgen.

**Wintersemester (WS)**

Zeitraum vom 01.10 eines Jahres bis zum 31.03 des folgenden Jahres.

**Zentrale Einrichtungen**

Einrichtungen und Betriebseinheiten, die der gesamten Hochschule dienen, insbesondere Bibliothek und Rechenzentrum.

**Zweithörer/innen**

Studieren neben ihrem Studium an einer anderen Hochschule einen weiteren Studiengang an der Heinrich-Heine-Universität. Der Nachweis einer entsprechenden Hochschulzugangsberechtigung ist erforderlich.

## Notizen

**Notizen:**



Heinrich-Heine-Universität  
Universitätsstraße 1  
40225 Düsseldorf

*Heine*